hepart switzerland group

IABC INSTITUT FÜR ANGEWANDTE BIOCHEMIE AG

Quintessence Wissen, was gut tut.

DANELL

iMB

SfGU Stiftung für Gesundheit und Umwelt

SALUSMED

taramax Gesundheit neu verstehen

creaktiv Systems

rom elektronik

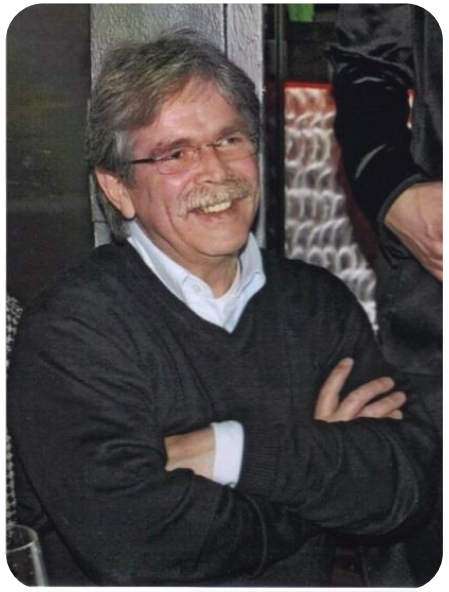
© 2018 Gabriel-Tech

Es gibt kein Problem…

…denn wir haben die Lösung!

© 2018 Gabriel-Tech

Heutiger Referent zum Thema: Wenn Strahlung für Entzündung sorgen



Harry Roos

Sachverständiger für Elektrosmog-Analyse
Sachverständiger für Elektrosmog-Messtechnik

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Sachverständiger
und Fachgutachter e.V.

Fon: 06195-97773-0
E-Mail: h.roos@gabriel-tech.de
Internet: www.gabriel-tech.de

Ausgebildeter Gabriel-Objekt-Berater (EMVU, Messungen nach DIN EN 50413 Europäische Grundnorm zu Messverfahren) gemäß des TÜV-SÜD zertifizierten Qualitätsmanagements (Z-R-Nr. 12 100 38247 TMS) der Gabriel-Tech GmbH, Kelkheim (Taunus).

© 2018 Gabriel-Tech

Gabriel
Unternehmens-Gruppe

© 2018 Gabriel-Tech

Gabriel-Tech GmbH

Consilium Integrative Medizin GmbH

AquaSan-Tech GmbH

Geophysikalische Forschungs-Gruppe e.V.

© 2018 Gabriel-Tech

Hepart AG
Individualisierte Gesundheitsrezepte

Taramax
Kompetenzportal für ganzheitliche Medizin

SALUSMED
Komplementärmedizinische Konzepte

Creaktiv Systems
Audio Selection creaktive GmbH

SfGU
Stiftung für Gesundheit und Umwelt

Danell GmbH
Baubiologische Elektroinstallation

IABC
Modernste Analytik im spezialisierten Labor

IMB
Ingenieurbüro Michael Baacke

Quintessence
Natürliche Gesundheitsprodukte

ROM-Elektronik GmbH
Zuverlässige Technik für präzise Messergebnisse

© 2018 Gabriel-Tech

Unternehmerportrait

Gabriel-Tech GmbH wurde 2002 mit Hauptsitz in Deutschland gegründet

Kernkompetenz der Gabriel-Tech GmbH:

- Entwicklung von Messgeräten und Software
- Entwicklung von Entstör-Produkten für
  - Wohn- und Arbeitsräume
  - Mobilfunkbereich
  - HiFi-Technik
- Entwicklung für Kraftfahrzeuge
  - Innenraum-Entstörung
  - Abgasverhalten
- GOB und Salusmed-Konzept in Kooperation mit der Hepart AG in der Schweiz

Qualitätsmanagement der Gabriel-Tech GmbH ist seit 2010 TÜV-SÜD zertifiziert.

© 2018 Gabriel-Tech

Qualitätsmanagement TÜV zertifiziert nach ISO 9001:2008

Geltungsbereich:

Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Messung, Analyse, Visualisierung und Beratung in Bezug auf das Erdmagnetfeld, elektrische und magnetische Felder, elektromagnetische Wellen sowie gemeinsame Wechselwirkungen (EMI-Potenzial) in Verbindung mit einem standardisierten Labor-Messverfahren zur Überprüfung der eingesetzten Technologien.

ZERTIFIKAT ■ CERTIFICATE ■ 認證證書 ■ СЕРТИФИКАТ ■ CERTIFICADO ■ CERTIFICAT

TÜV SÜD Management Service

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

GABRIEL-TECH

Gabriel-Tech GmbH
Max-Planck-Straße 9
65779 Kelkheim
Deutschland

für den Geltungsbereich

Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Messung, Analyse, Visualisierung und Beratung in Bezug auf das Erdmagnetfeld, elektrische und magnetische Felder, elektromagnetische Wellen sowie gemeinsame Wechselwirkungen (EMI-Potenzial) in Verbindung mit einem standardisierten Labor-Meßverfahren zur Überprüfung der eingesetzten Technologien

ein Qualitätsmanagementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit, Bericht-Nr. 70765043,
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 9001:2008

erfüllt sind. Dieses Zertifikat ist gültig vom 2016-05-07 bis 2018-09-14.
Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 100 38247 TMS.

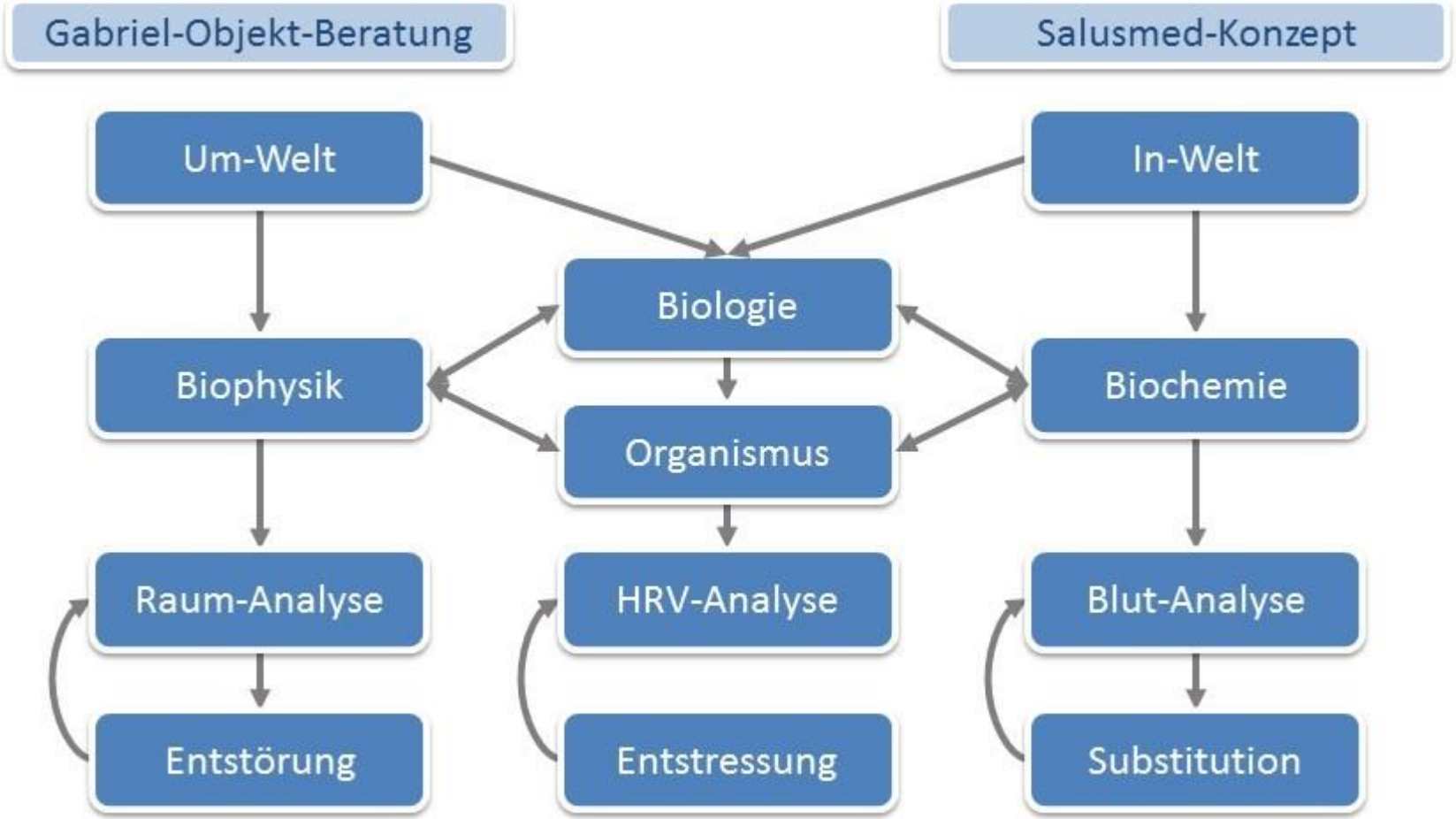
Product Compliance Management
München, 2016-04-29

TÜV SÜD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Ridlerstraße 65 • 80339 München • Germany
www.tuev-sued.de/certificate-validity-check

TÜV

© 2018 Gabriel-Tech

Ganzheitliche Prävention



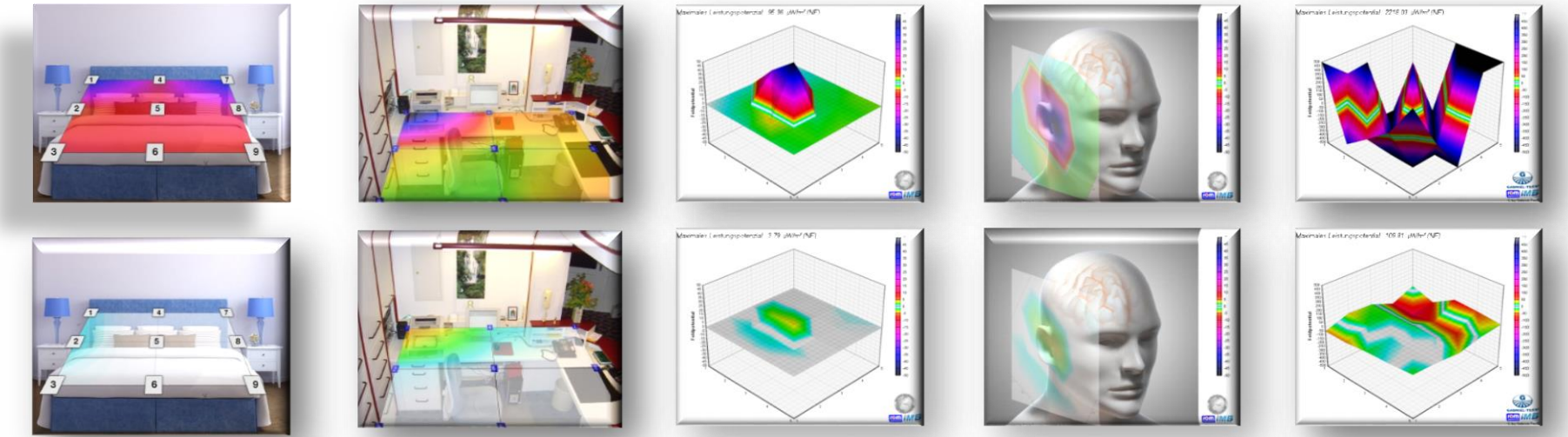
© 2018 Gabriel-Tech

Elektrosmog wird sichtbar

Nach zwei Jahrzehnten intensiver Forschung ist es uns gelungen, die im Alltag unsichtbare Strahlung und Belastung zu visualisieren und somit fassbar zu machen, mit anderen Worten:

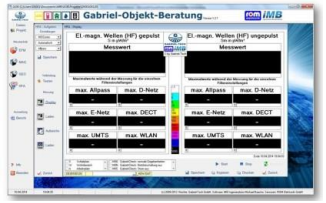
Gabriel-Tech macht Elektrosmog sichtbar.

Wohnräume | Arbeitsräume | Mobilfunk | Mobilfunk | Kraftfahrzeug



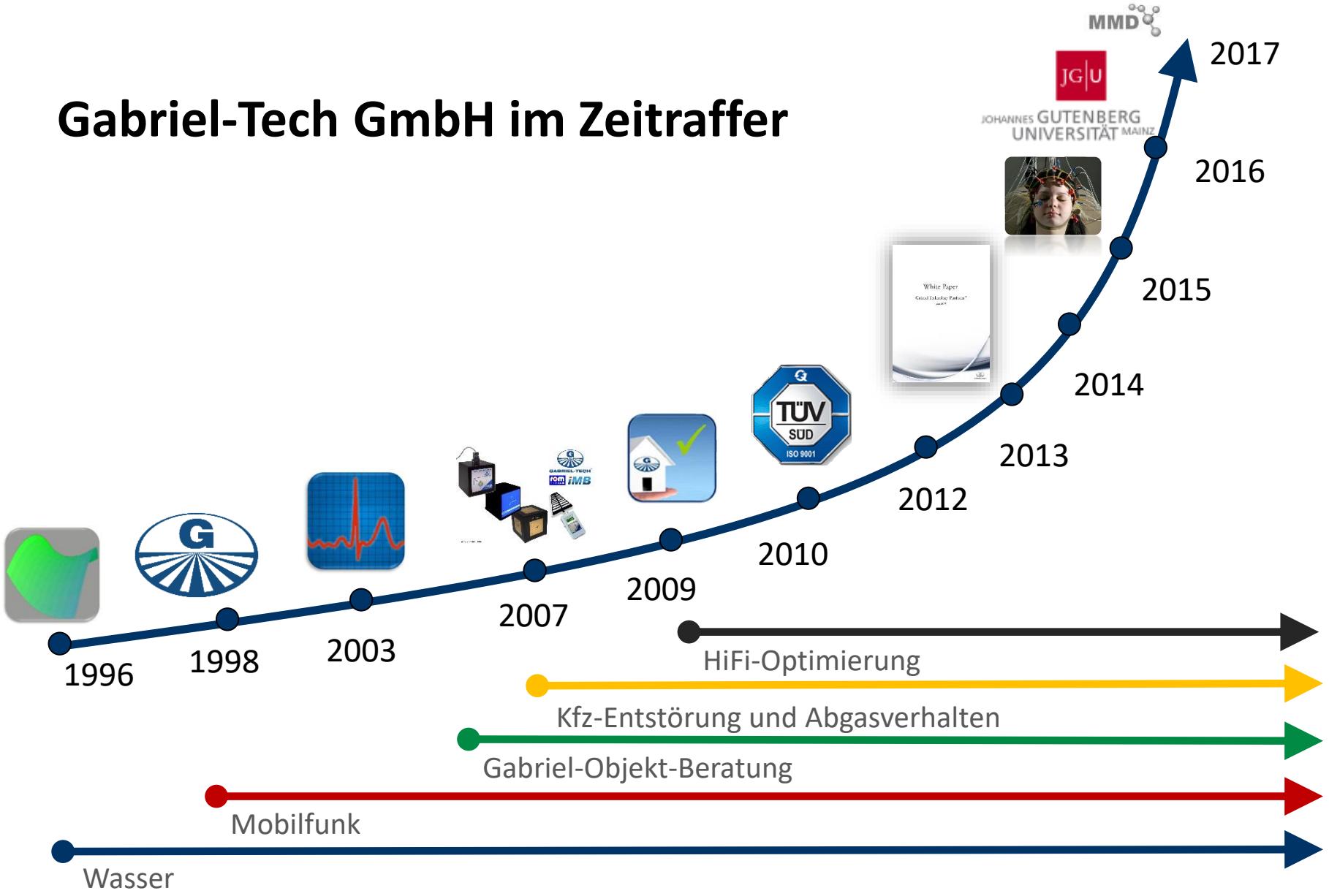
© 2018 Gabriel-Tech

Messgeräte und Software der Gabriel-Objekt-Beratung



© 2018 Gabriel-Tech

Gabriel-Tech GmbH im Zeitraffer



© 2018 Gabriel-Tech

Elektrosmog

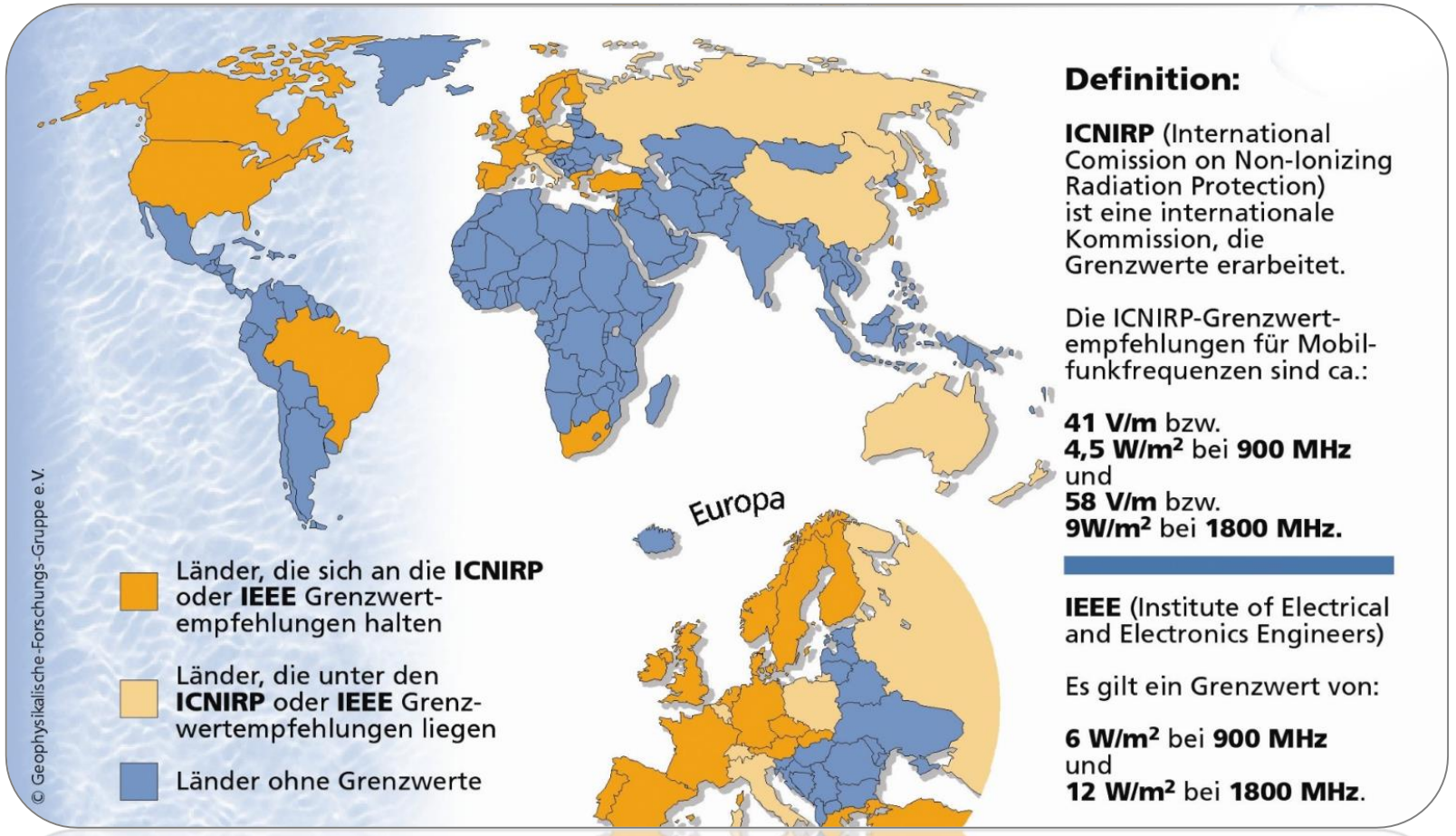
• messen • sichtbar machen • nachweisbar reduzieren •

Definition:

Funknetze, Stromkreise und elektrische Geräte verursachen technische Felder. Diese treffen aufeinander, **überlagern sich** und bilden so immer wieder neue Felder. Es entsteht ein Cocktail, der sogenannte **Elektrosmog**.

© 2018 Gabriel-Tech

Die heutigen Grenzwerte regeln keine athermischen Wirkungen – nur die Hauterwärmung binnen 6 Minuten! Fragwürdiger Versuchsaufbau (Kunstkopf)?



© 2018 Gabriel-Tech

Grenz- und Richtwerte der Hochfrequenz im Vergleich

LAND / STAAT / ORGANISATION	LEISTUNGSFLUSSDICHTE S
WHO / BImSchV	bis 10.000.000 µW/m²
DIN / VDE 0848 Bevölkerung	bis 10.000.000 µW/m²**
DIN / VDE 0848 Arbeitsplatz	bis 100.000.000 µW/m²**
Mobilfunk: Schweiz	90.000 µW/m²
Polen, Russland	100.000 µW/m²
Wien	10.000 µW/m²
Salzburger Resolution / Ärztekammer	1.000 µW/m²
Schwelle EEG-, Immunstörungen	1.000 µW/m²
EU-Parlament / STOA	100 µW/m²
Land Salzburg: Außenbereich	10 µW/m²
Land Salzburg: Innenräume	1 µW/m²
Handys funktionieren bei	0,001 µW/m²
** Je nach Frequenz	µW//m² = Mikrowatt pro m² = Leistungsflussdichte S

Elektromagnetische Wellen Hochfrequenz Baubiolog. Richtwerte (µW/m²)	unauffällig < 0,1	schwach auffällig 0,1 - 10	stark auffällig 10 - 1.000	extrem auffällig > 1.000
Gabriel-Farbverteilungen				

© 2018 Gabriel-Tech

Grenz- und Baubiologische Richtwerte im Vergleich

	Elektrisches Wechselfeld 50 Hz in Volt pro Meter (V/m)	Magnetisches Wechselfeld 50 Hz in Nano-Tesla (nT)	Elektromagnetische Wellen bis ca. 3GHz Leistungsflussdichte in Mikrowatt pro qm (µW/m²)
26.BImSchV	5000 V/m	100 000 nT	4 500 000 bis 10 000 000 µW/m²
NISV, Schweiz		1000 nT	42 440 bis 95 491 µW/m²
TCO, Schweden	10 V/m	200 nT	
US-Umweltbehörde EPA	10 V/m	200 nT	
Landessanitätsdirektion Salzburg	<0,3 V/m	20 nT Schlafbereiche	Innenraum: 1 µW/m² Außen: 10 µW/m²
BGR B11 Berufsgenossenschaftlich zulässige Werte		Bei 50 Hz für Expositionsbereich 2, z.B. Büro 424 000 nT	

Die Unsicherheiten in der zuverlässigen Beurteilung werden deutlich, betrachtet man internationale Grenzwertfestsetzungen, so wird das Chaos noch größer. Sicher ist in jedem Fall, dass noch erheblicher Forschungsbedarf besteht, um realistische Grenzwerte zu finden, die in erster Linie das Leben schützen und nicht nur einen „Freibrief“ zur technischen Nutzung darstellen. Dem Einzelnen bleibt nur die vorsorgliche Nutzung unterschiedlicher Möglichkeiten zur Reduzierung der Gesamtbelastung des modernen Lebens.
Was soll man hier noch glauben? Alles auf der Basis fundierter Erkenntnisse oder mehr Willkür?

Elektrische Wechselfelder im Schlafbereich

Elektrische Wechselfelder Niederfrequenz **Baubiologische Richtwerte** bei potenzialfreier Messung (V/m)	unauffällig < 0,3	schwach auffällig 0,3 - 1,5	stark auffällig 1,5 - 10	extrem auffällig > 10
Gabriel-Farbverteilungen				

Elektrische Wechselfelder im Wohn- und Arbeitsbereich

Elektrische Wechselfelder **Gabriel-Richtwerte** für Wohn- und Arbeitsplätze bei potenzialfreier Messung (V/m)	unauffällig < 3,0	schwach auffällig 3,0 - 15	stark auffällig 15 - 100	extrem auffällig > 100
Gabriel-Farbverteilungen				

Magnetische Wechselfelder im Schlafbereich

Magnetische Wechselfelder Niederfrequenz **Baubiologische Richtwerte (nT)**	unauffällig < 20	schwach auffällig 20 - 100	stark auffällig 100 - 500	extrem auffällig > 500
Gabriel-Farbverteilungen				

Magnetische Gleichfelder (Erdmagnetfeld) im Schlafbereich

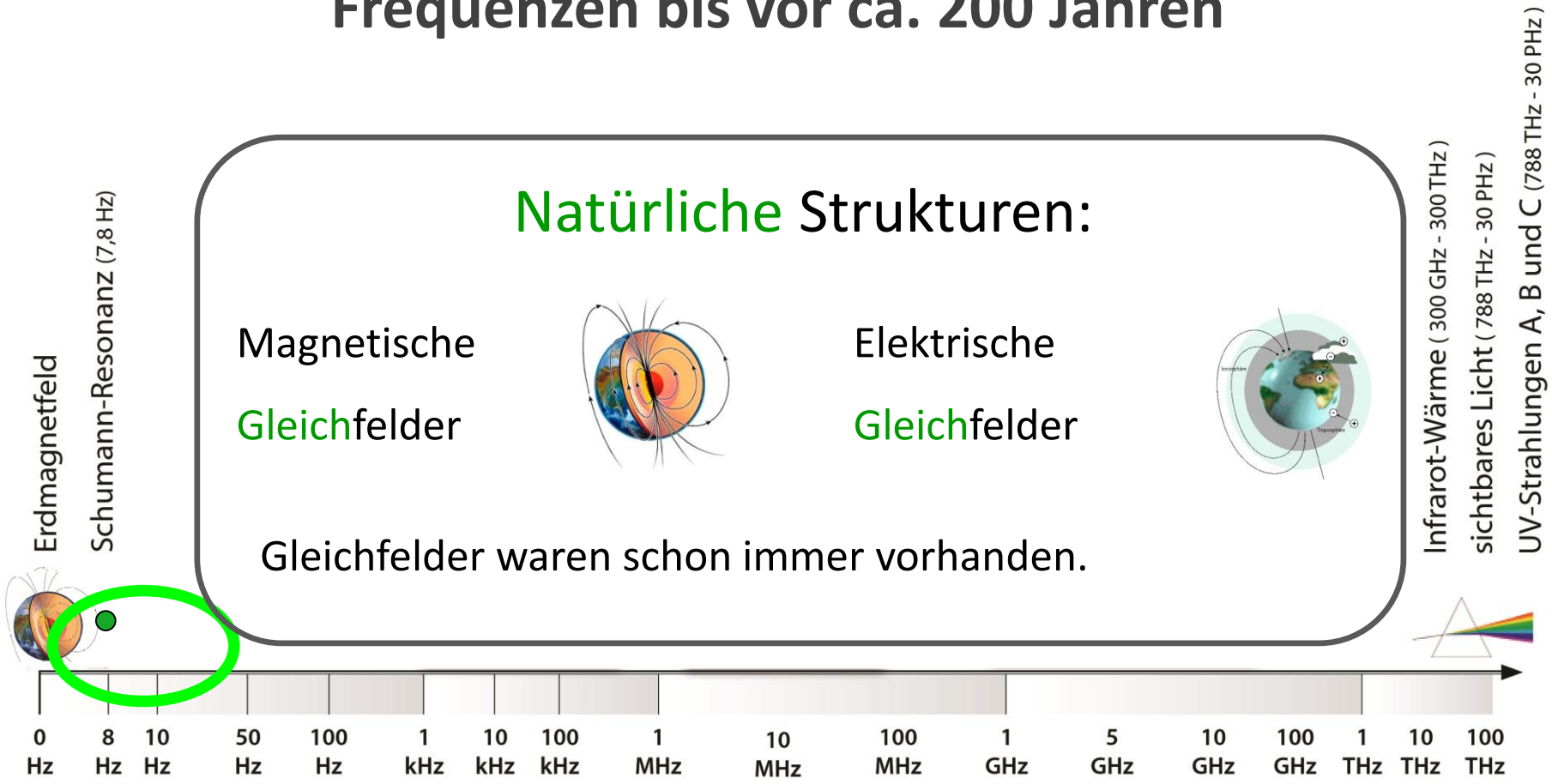
Magnetische Gleichfelder Magnetostatik Abweichungen zum Geomagnetfeld **Baubiologische Richtwerte (nT)**	unauffällig < 1.000	schwach auffällig 1.000 - 2.000	stark auffällig 2.000 - 10.000	extrem auffällig > 10.000
Gabriel-Farbverteilungen				

Hochfrequenz im Schlafbereich

Elektromagnetische Wellen Hochfrequenz **Baubiolog. Richtwerte (µW/m²)**	unauffällig < 0,1	schwach auffällig 0,1 - 10	stark auffällig 10 - 1.000	extrem auffällig > 1.000
Gabriel-Farbverteilungen				

© 2018 Gabriel-Tech

Frequenzen bis vor ca. 200 Jahren



Gehirn-Aktivität in Wellenlängen:

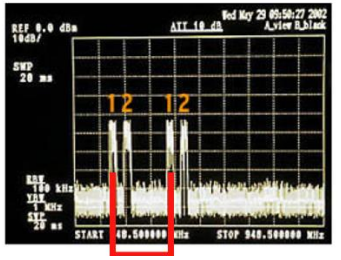
Delta	(**0,5 - 3 Hz**)	Tiefschlaf, Koma	Parasympathikus
Theta	(**4- 7 Hz**)	Hypnose, Trance, Traum, tiefer Schlaf	Parasympathikus
Alpha	(**8-12 Hz**)	Meditation, Entspannung	Parasympathikus
Beta	(**13-30 Hz**)	Wachzustand bis höchste Erregung	**Sympathikus**
Gamma	(**31-70 Hz**)	Wachzustand bis höchste Erregung	**Sympathikus**

© 2018 Gabriel-Tech

Mobilfunk heute: Frequenz-Taktung

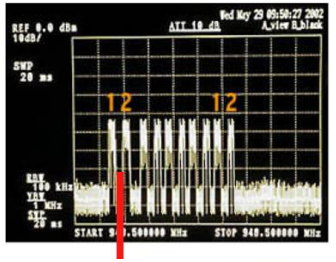
Tetra Polizeifunk

390.000.000	Hz	Tetra Funknetz
17,6	Hz	Pulsfrequenz – „Versand der Datenpakete“
0,98	Hz	„Warten auf Datenpakete“



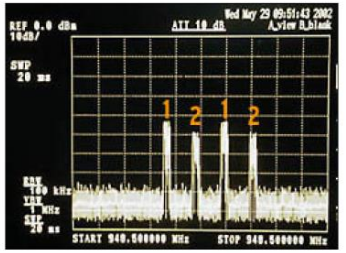
GSM Handy

876.000.000	Hz	GSM Funknetz
217	Hz	Pulsfrequenz – „Versand der Datenpakete“
10	Hz	„Netzsignal“ für Netzbereitschaft
8,34	Hz	„Warten auf Datenpakete“



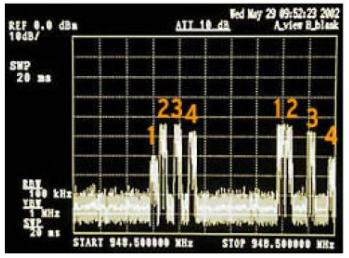
DECT Schnurlos Telefon

1.880.000.000	Hz	DECT Funknetz
100 u. 500	Hz	Pulsfrequenz – „Versand der Datenpakete“
4	Hz	„Warten auf Datenpakete“



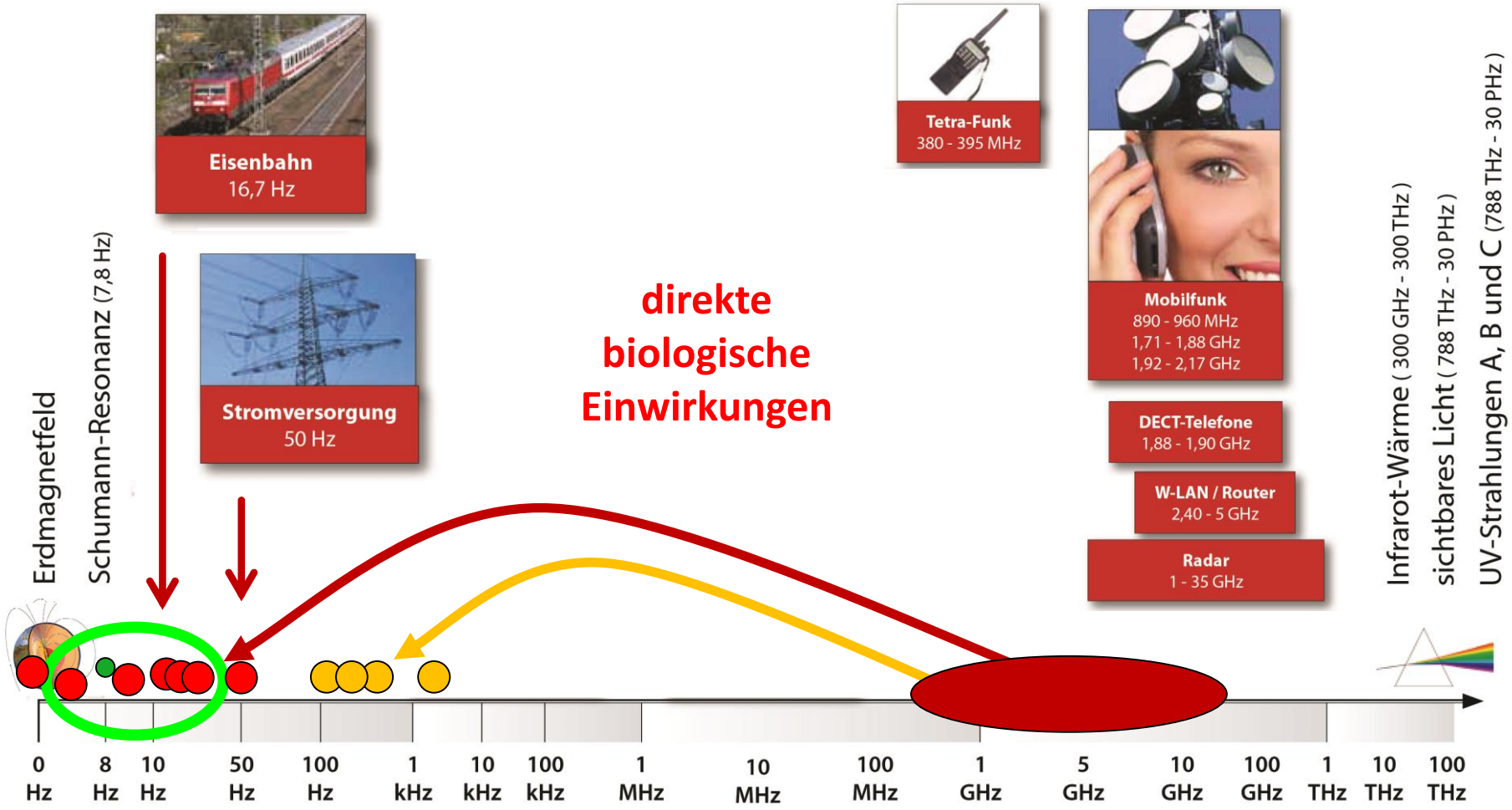
UMTS Handy

2.170.000.000	Hz	UMTS Funknetz
100	Hz	Pulsfrequenz – „Versand der Datenpakete“
10	Hz	„Netzsignal“ für Netzbereitschaft
4	Hz	„Warten auf Datenpakete“



© 2018 Gabriel-Tech

Einwirkungen auf biologische Systeme, z.B. Gehirnfunktion



Gehirn-Aktivität in Wellenlängen:

Delta	(**0,5 - 3 Hz**)	Tiefschlaf, Koma	Parasympathikus
Theta	(**4- 7 Hz**)	Hypnose, Trance, Traum, tiefer Schlaf	Parasympathikus
Alpha	(**8-12 Hz**)	Meditation, Entspannung	Parasympathikus
Beta	(**13-30 Hz**)	Wachzustand bis höchste Erregung	**Sympathikus**
Gamma	(**31-70 Hz**)	Wachzustand bis höchste Erregung	**Sympathikus**

© 2018 Gabriel-Tech

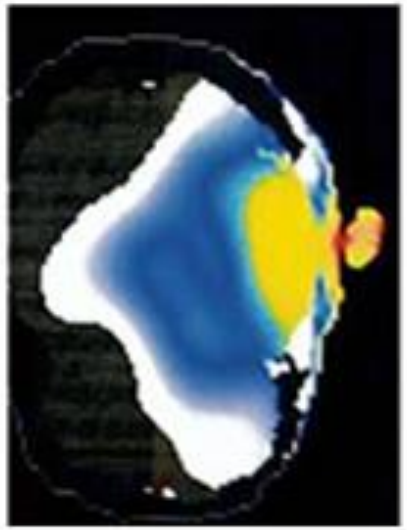
Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters nutzen täglich eine Vielzahl von Handys, Smartphones, WLAN-Routern, Tablets, Notebooks etc. welche in unterschiedlicher Intensität, unsichtbare Strahlungsfelder erzeugen können!

© 2018 Gabriel-Tech

Thermische und athermische Einwirkung

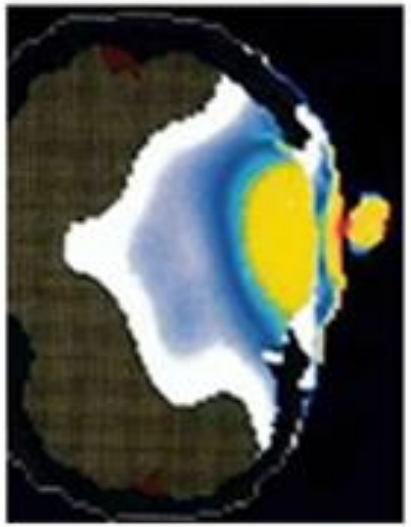
Forschungsergebnisse einer Studie über die Wirkung von Mobilfunktelefonaten an Personen unterschiedlicher Altersgruppen von **Professor Om Gandhi – 1996**

1. thermische Wirkung auf Zellgewebe (SAR-Grenzwert)



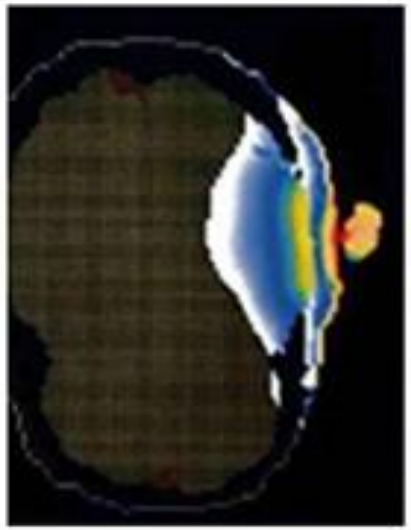
Bei einem 5-jährigen.

4,49 W/kg



Bei einem 10-jährigen.

3,21 W/kg



Bei einem Erwachsenen.

2,93 W/kg

2. Daneben wissenschaftlich nachgewiesen die athermische Wirkung auf biologische Regelungsmechanismen

© 2018 Gabriel-Tech

Heutige Situation

Physik

Biologie

Elektro-Stress

Oxidativer Stress

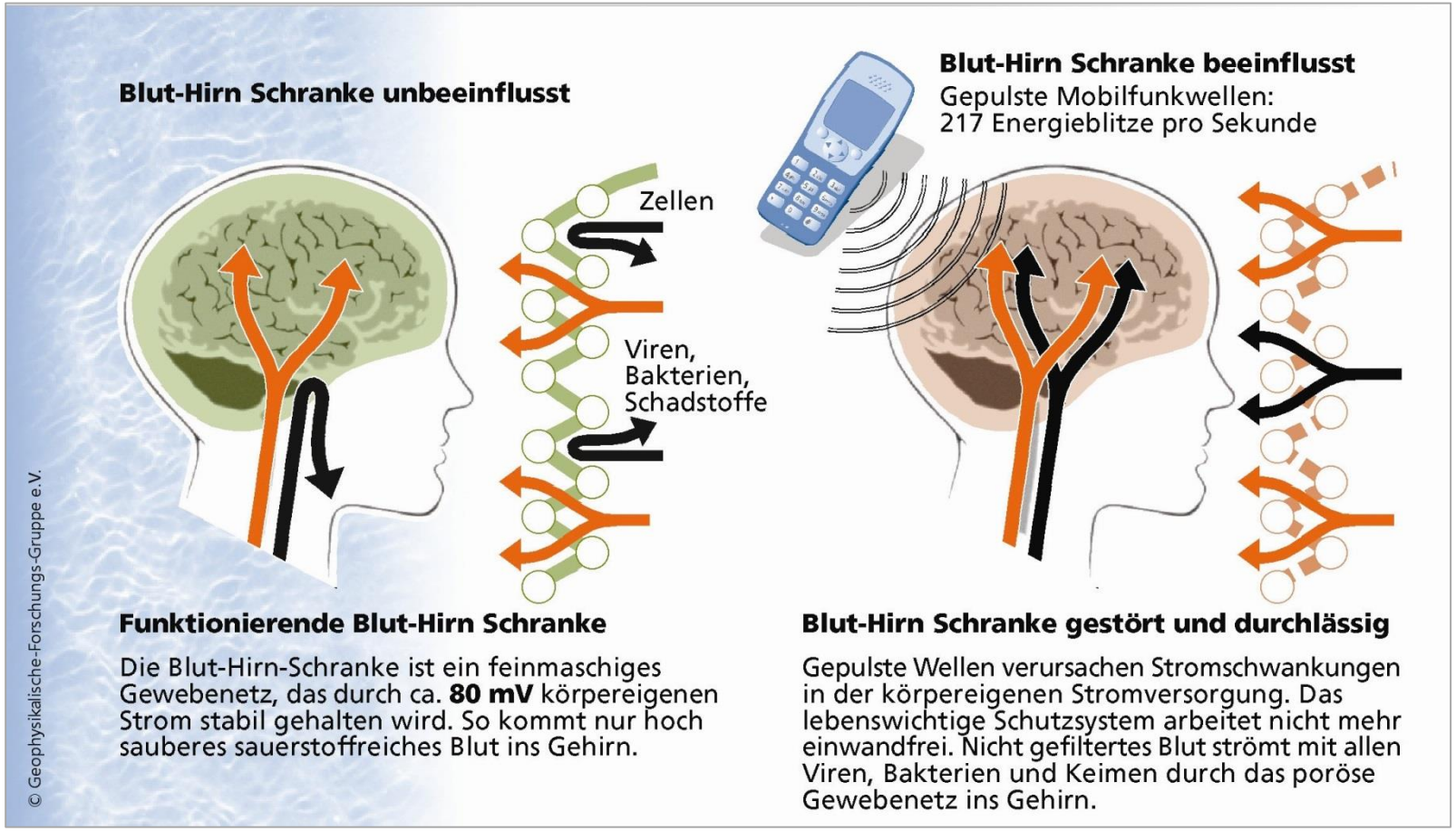
Mobilfunk-
Stress

Metaboler
Stress

Entzündungs-Stress

© 2018 Gabriel-Tech

Die Blut-Hirn Schranke ist der Grenzschutz unseres Gehirns



© 2018 Gabriel-Tech

Der Nachweis von magnetischen Antennen im Gehirn

Studie von Joseph Kirschvink,
California Institute of Technology

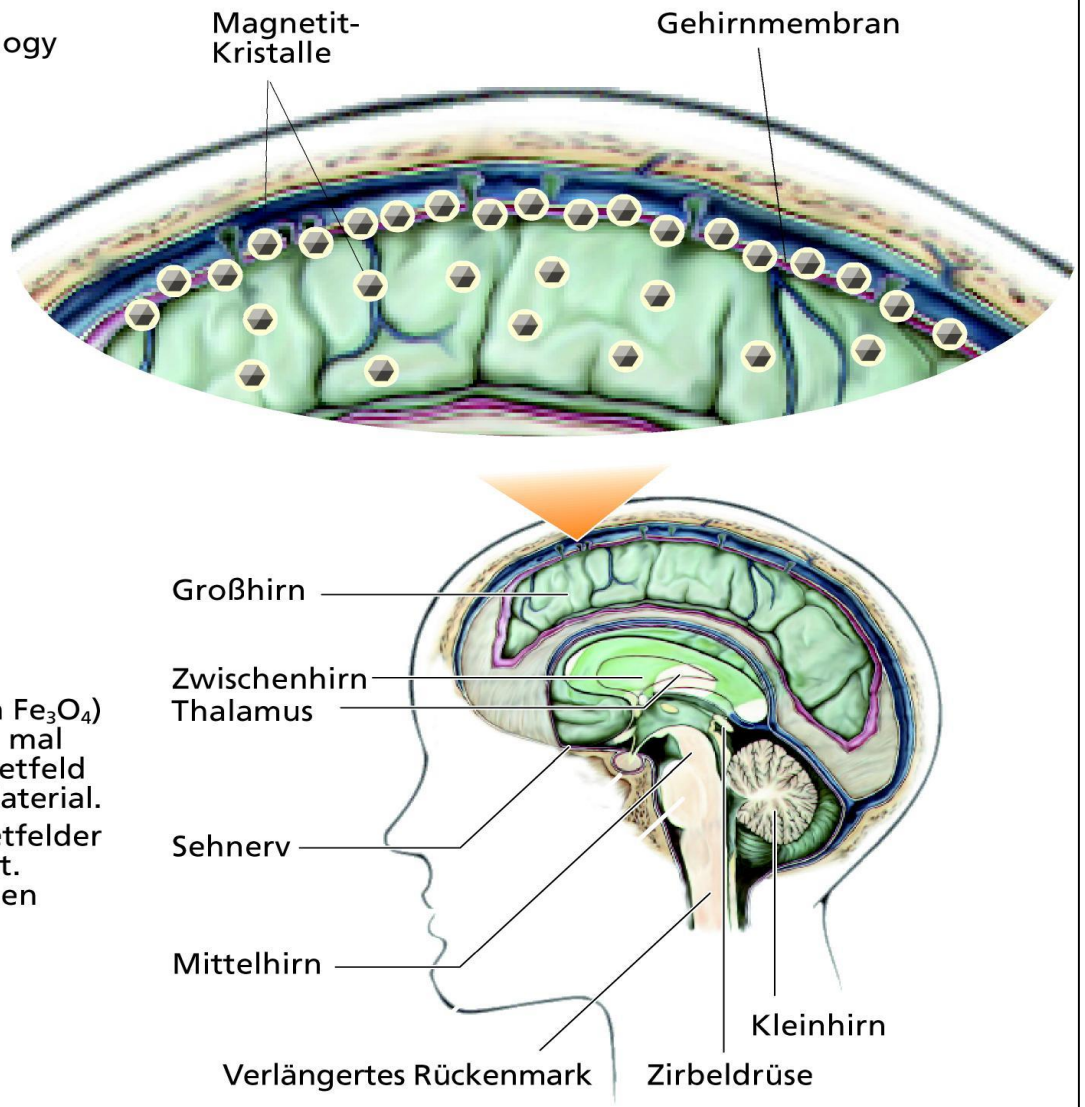
Nachgewiesen wurden:

- 5 Millionen Magnetit-Kristalle pro Gramm Gehirnzellen
- 100 Millionen Magnetit-Kristalle pro Gramm in der Gehirnmembran

Magnetit-Kristalle können als Antenne auch relativ schwache Signale empfangen und auf diese reagieren.

Magnetit (= Magneteisenstein Fe_3O_4) reagiert mehr als eine Million mal stärker auf ein äußeres Magnetfeld als jedes andere biologische Material.

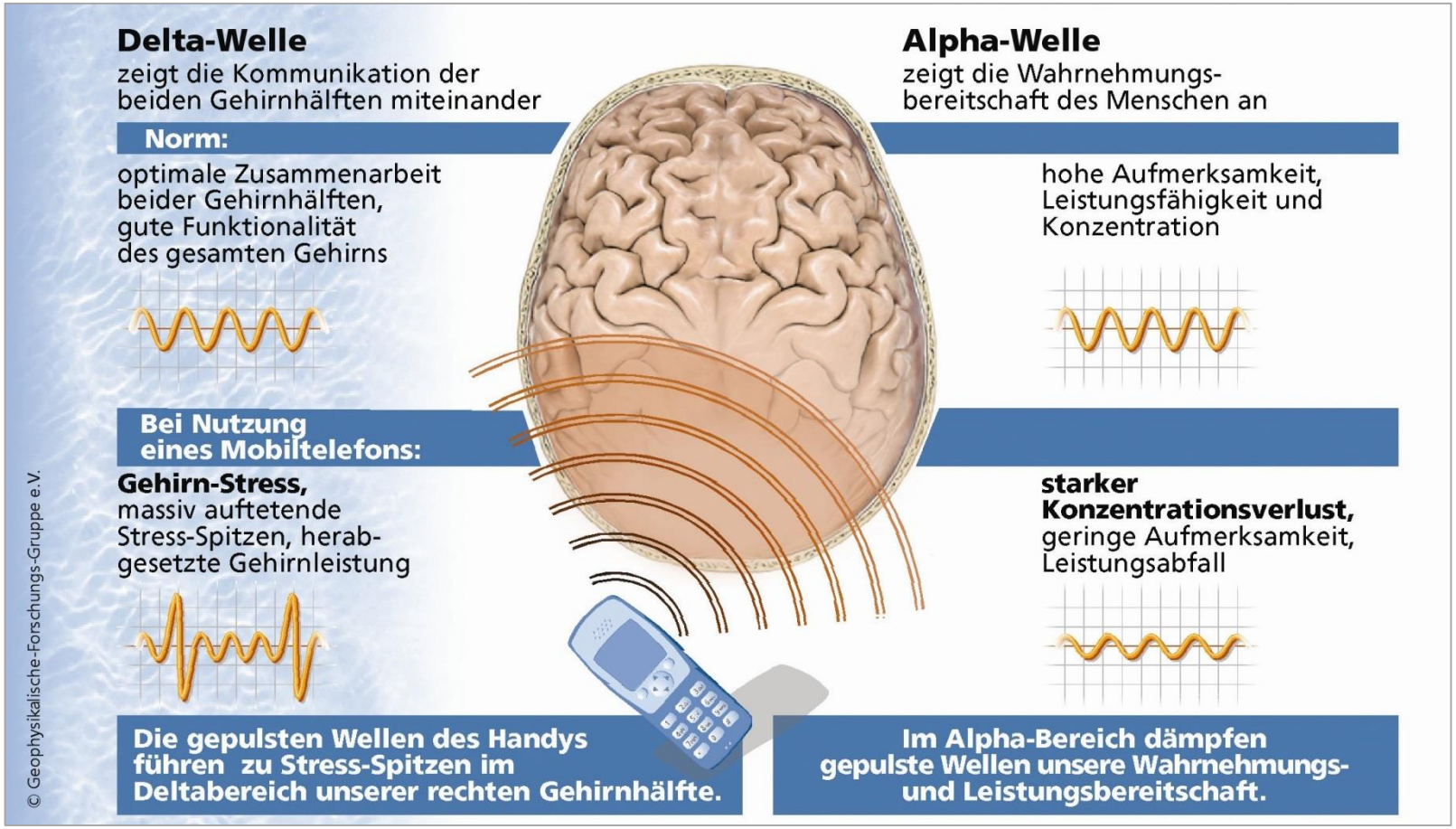
Dies bedeutet: Äußere Magnetfelder beeinflussen das Gehirn direkt. Stoffwechselfunktionen können verändert werden.



© 2018 Gabriel-Tech

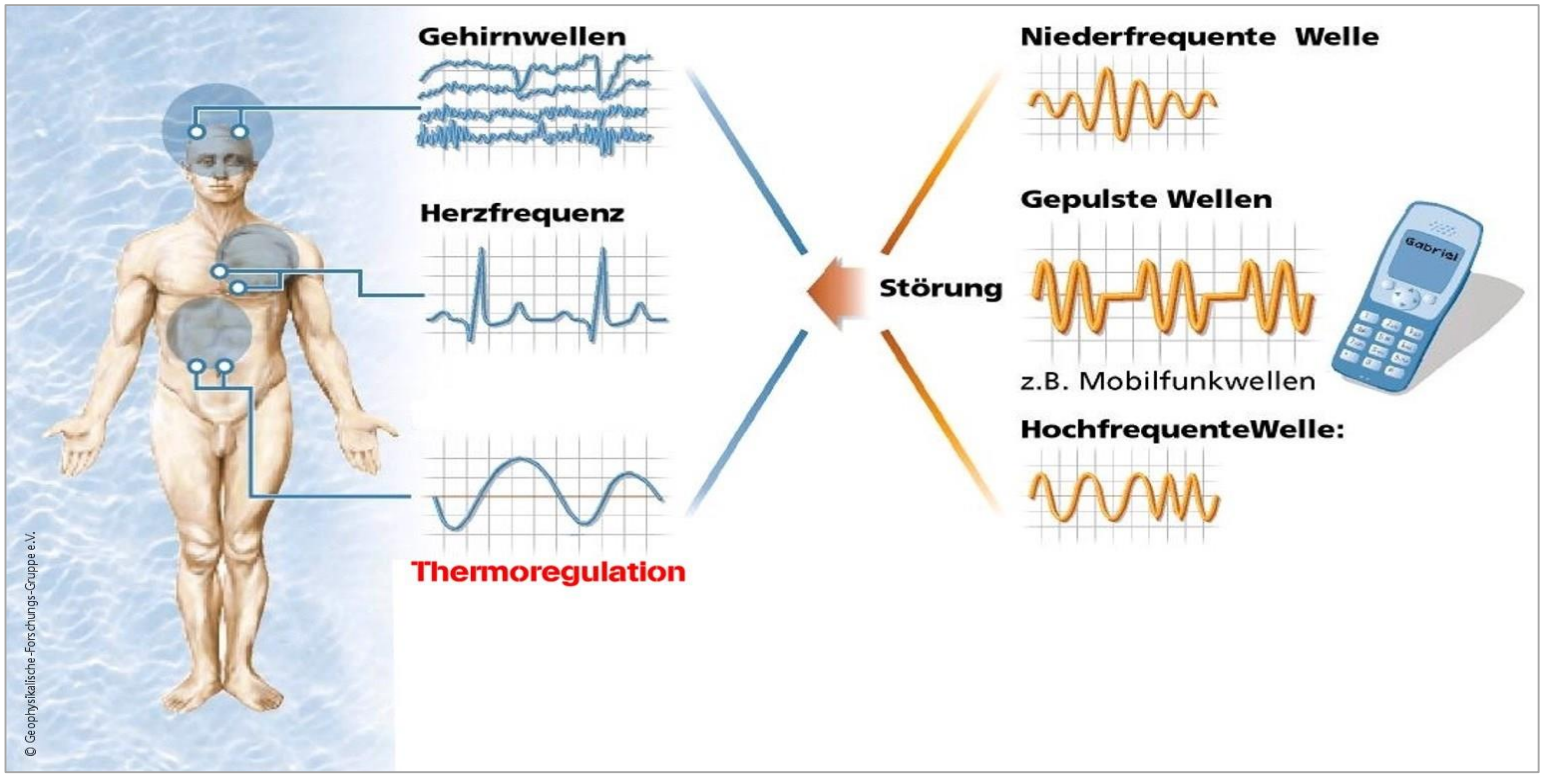
Die Beeinträchtigungen der **Gehirnwellen**

Mobilfunkstrahlen dringen tief ein und stören Konzentration und Gehirnleistung
bis mindestens 1 Stunde nach Exposition



© 2018 Gabriel-Tech

Die Störungen im biologischen Regel-System als **Folge !**

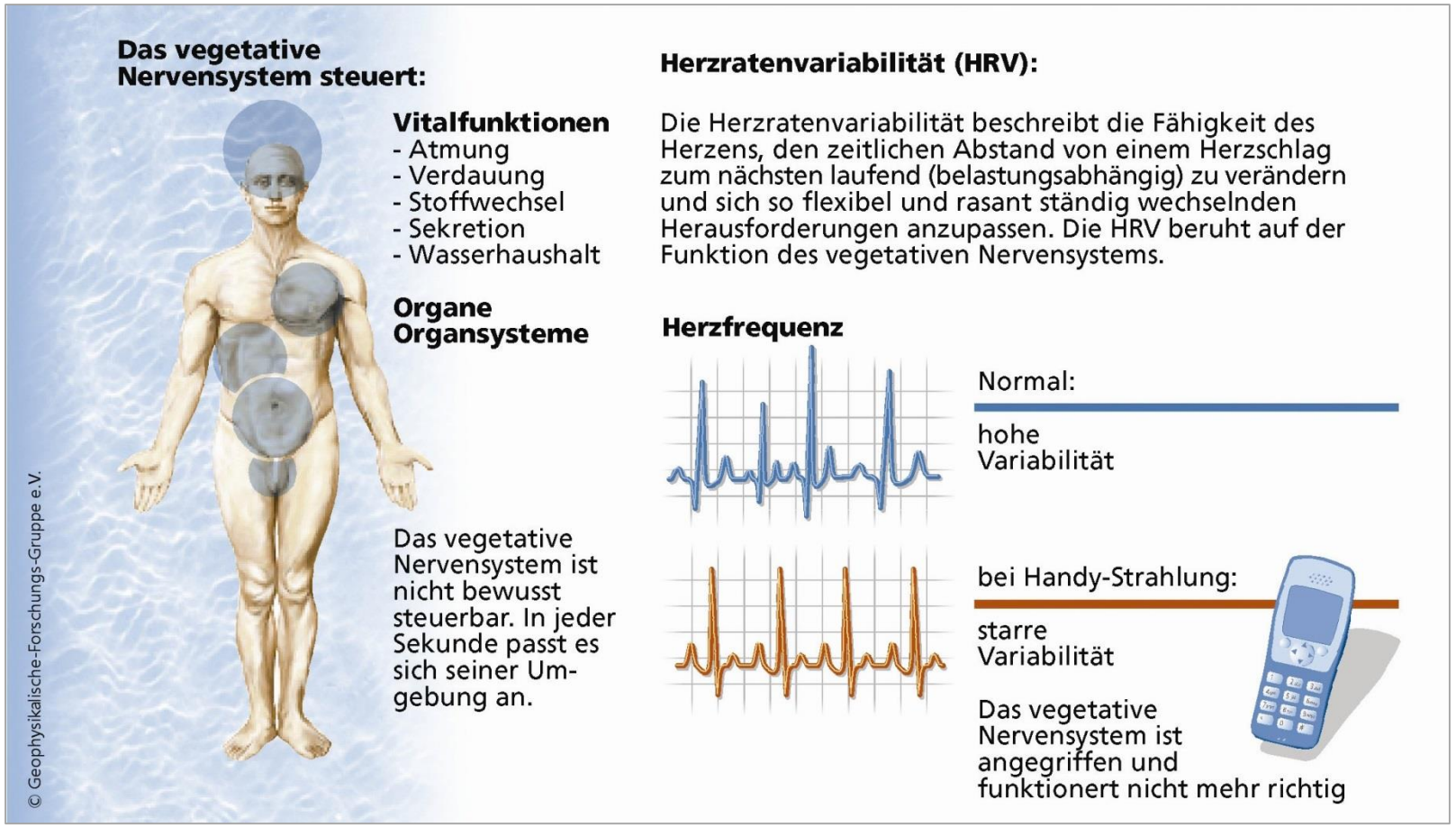


Es gibt drei ganz wichtige Regelsysteme im Körper:
Nervensystem, Herz-Kreislauf-System und die Regelung der Körpertemperatur
mit ihren unterschiedlichen, aber sehr spezifischen, niederen Frequenzen.
Genau in diesen Bereich liegen auch technische Frequenzen,
die z.T. mit eben diesen niedrigsten Frequenzen getaktet sind.

© 2018 Gabriel-Tech

Das vegetative Nervensystem wird bis hin zu einer Regulationsstarre belastet

Die Herzratenvariabilität zeigt die Regelungstätigkeit des vegetativen Nervensystems.



© 2018 Gabriel-Tech

Wie manifestiert sich die EMF-Belastung

Phase 1 – Störungsphase

- Der Körper reagiert mit Befindlichkeits-Störungen
- Stresssymptome wie Schlafstörungen
- Appetitlosigkeit
- Nervosität
- Konzentrationsschwäche oder vegetative Störungen treten auf

Phase 2 – Beeinträchtigungsphase

- Die Symptome der Störung werden nun deutlicher wahrgenommen
- z. B. als starke Kopfschmerzen oder Migräne
- Verdauungsstörungen, Immunschwäche, stärkerer Infektanfälligkeit und weiteren organischen Störungen

Phase 3 – Pathologisch Phase (Krankheit)

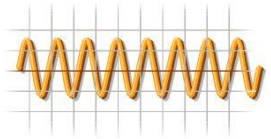
- In der 3. Phase kann es dann oft zu irreversiblen Störungen kommen, wenn die Elektrosmogbelastung nicht reduziert wird
- Hier dokumentiert sich ein breites Spektrum an Krankheitsbildern

© 2018 Gabriel-Tech

Biologische Wirkung durch elektromagnetische Felder

1. Störungen des vegetativen NS:

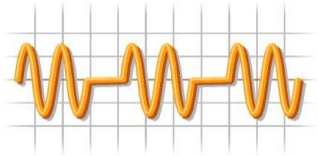
direkt



Eisenbahn: 16,7 Hz
Hausstrom: 50,0 Hz

indirekt

Hochfrequente Felder bilden bei ihrer Taktung

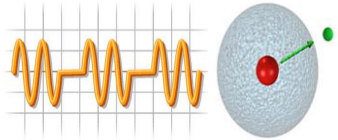


neue niederfrequente Interferenzen

2. Bildung von Radikalen:

indirekt

Frequenz-Taktung „Energie-verstärkend“

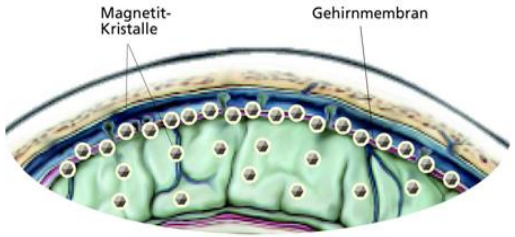


Frequenz-Taktung **fördert Freie Radikalbildung**

3. Antennen-Effekte:

direkt

Magnetische Feldfaktoren der Trägerfrequenzen



fördern HotSpots im Gehirn

© 2018 Gabriel-Tech

Überprüfung des protektiven Effekts des Gabriel-Chip auf die Gehirnaktivität bei elektromagnetischer Strahlungsexposition durch Mobilfunk Doppelblindstudie

Ziel und Fragestellung der vorliegenden Studie

Anhand der EEG-Aktivierung können Rückschlüsse auf das psychophysiologische Wachheitsniveau

und die Belastung des Gehirns gezogen werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse werden die Frequenzbänder des EEG

(Theta 4-7.5 Hz, Alpha 8-13 Hz, Beta 14-30 Hz, Gamma 31-70 Hz) differenziert betrachtet,

da sie unterschiedliche Bedeutung in Bezug auf den psychophysiologischen Wachheitsgrad sowie die

Konzentrations- und Leistungsbereitschaft des kognitiven Systems haben.

SfGU
Stiftung für Gesundheit und Umwelt

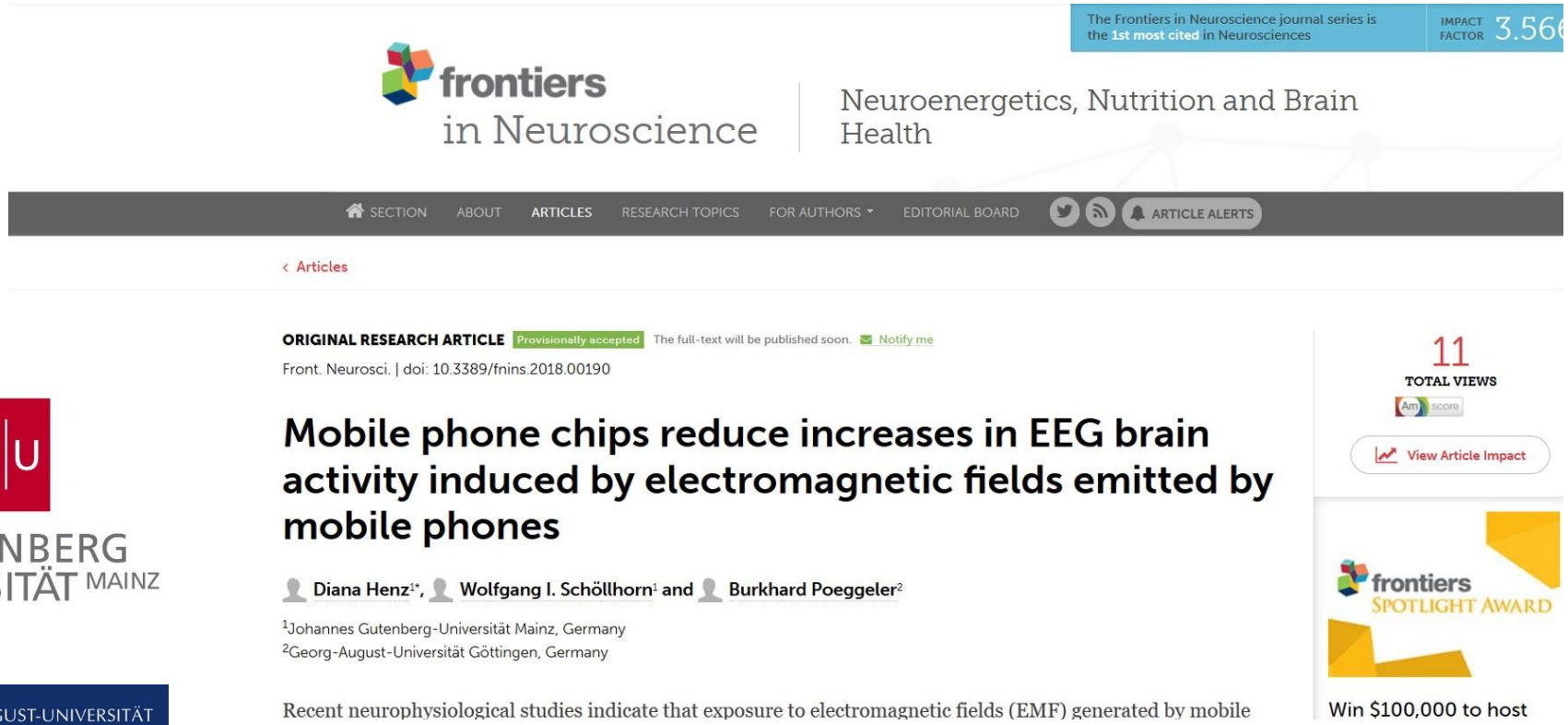
JG|U
JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEOPHYSIKALISCHE-FORSCHUNGS-GRUPPE e.V.

© 2018 Gabriel-Tech

Publikation randomisierte Doppelblindstudie am 08. März 2018



The Frontiers in Neuroscience journal series is the 1st most cited in Neurosciences | IMPACT FACTOR 3.566

frontiers in Neuroscience | Neuroenergetics, Nutrition and Brain Health

SECTION ABOUT ARTICLES RESEARCH TOPICS FOR AUTHORS EDITORIAL BOARD ARTICLE ALERTS

‹ Articles

ORIGINAL RESEARCH ARTICLE Provisionally accepted The full-text will be published soon. Notify me

Front. Neurosci. | doi: 10.3389/fnins.2018.00190

Mobile phone chips reduce increases in EEG brain activity induced by electromagnetic fields emitted by mobile phones

Diana Henz[1]*, Wolfgang I. Schöllhorn[1] and Burkhard Poeggeler[2]

[1]Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Germany
[2]Georg-August-Universität Göttingen, Germany

Recent neurophysiological studies indicate that exposure to electromagnetic fields (EMF) generated by mobile

11 TOTAL VIEWS

View Article Impact

frontiers SPOTLIGHT AWARD

Win $100,000 to host

Keywords: Mobile phone radiation, mobile phone chips, Electroencephalography, Electromagnetic fields exposure, Attention

Received: 08 Sep 2017; **Accepted:** 08 Mar 2018.

Edited by:
Shaida A. Andrabi, School of Medicine, University of Alabama at Birmingham, United States

Reviewed by:
Avital Schurr, Brain Attack Research Laboratory, Department of Anesthesiology and Perioperative Medicine, University of Louisville, United States
Fahmeed Hyder, Yale University, United States

Copyright: © 2018 Henz, Schöllhorn and Poeggeler. This is an open-access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (CC BY). The use, distribution or reproduction in other forums is permitted, provided the original author(s) and the copyright owner are credited and that the original publication in this journal is cited, in accordance with accepted academic practice. No use, distribution or reproduction is permitted which does not comply with these terms.

* **Correspondence:** Dr. Diana Henz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Germany, henz@uni-mainz.de

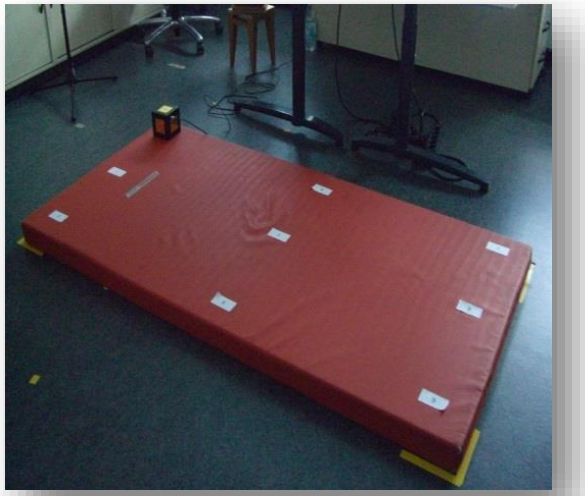
JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

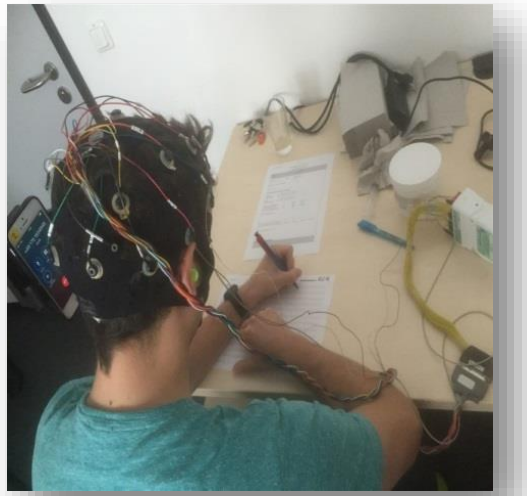
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

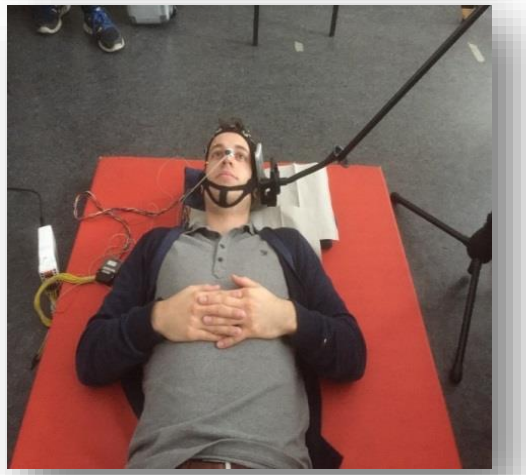
Quelle: https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fnins.2018.00190/abstract

© 2018 Gabriel-Tech

Mobilfunk Doppelblindstudie zu Gehirnaktivitäten 2016-2017

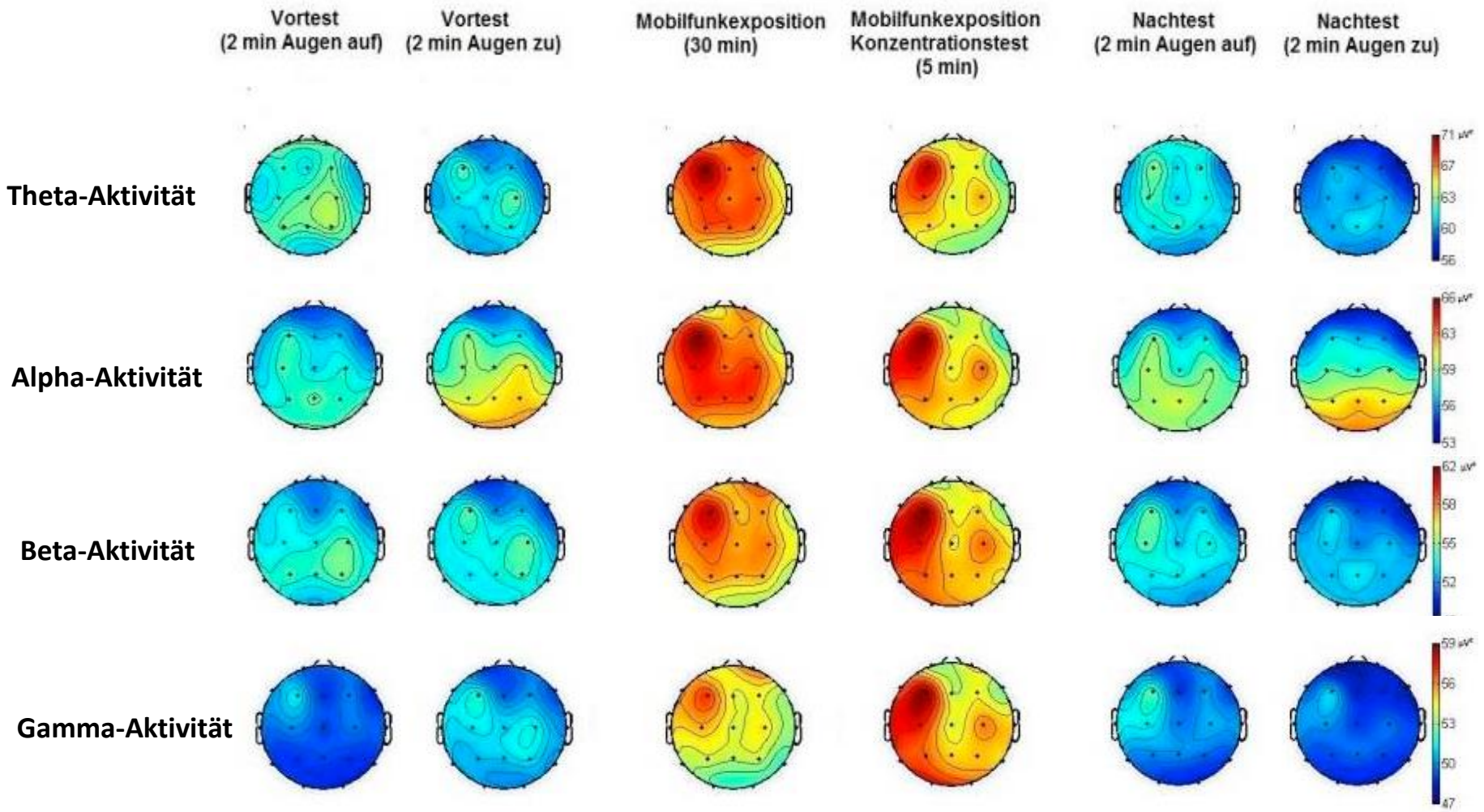






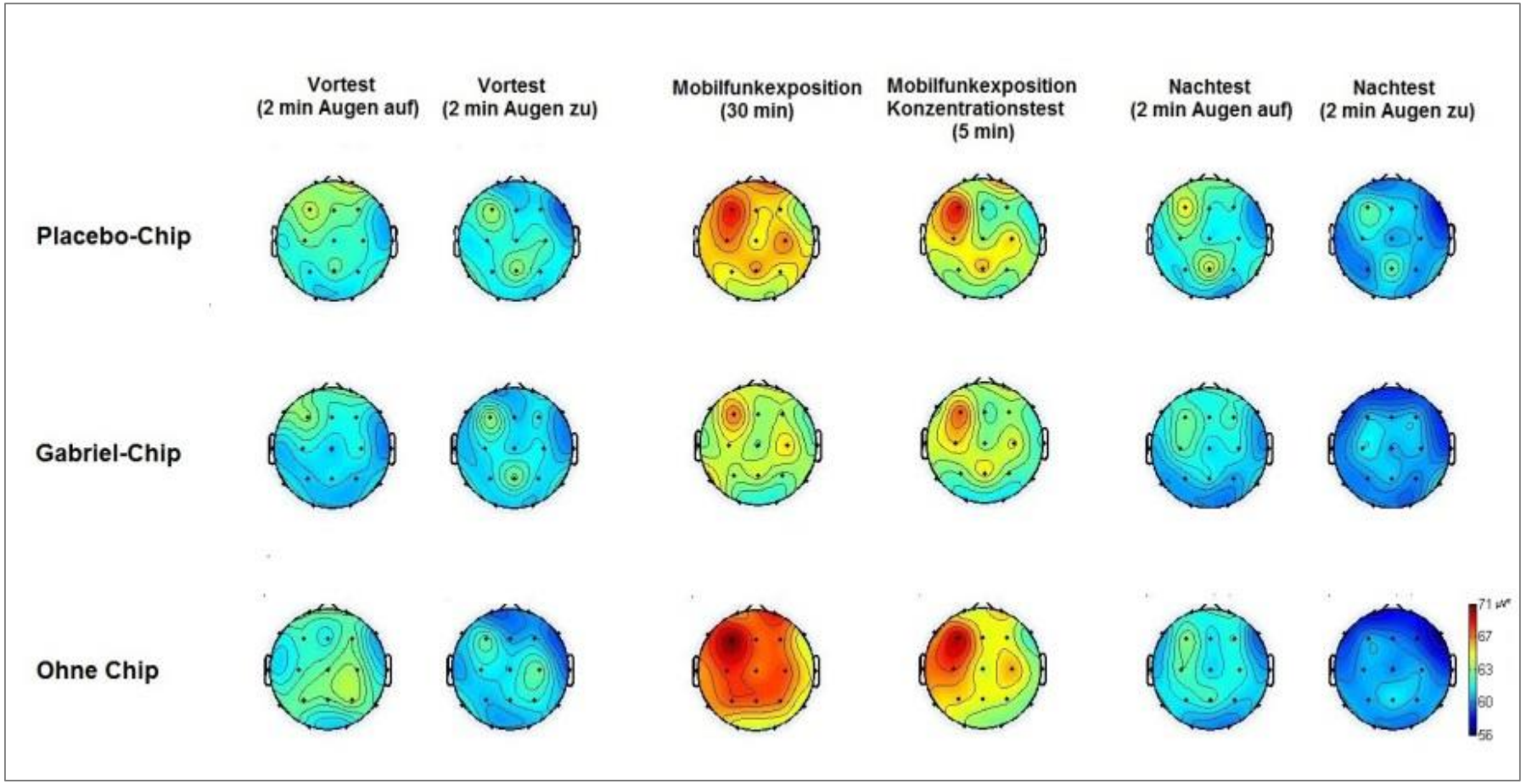
© 2018 Gabriel-Tech

Benutzung Mobiltelefon



© 2018 Gabriel-Tech

Theta-Aktivität

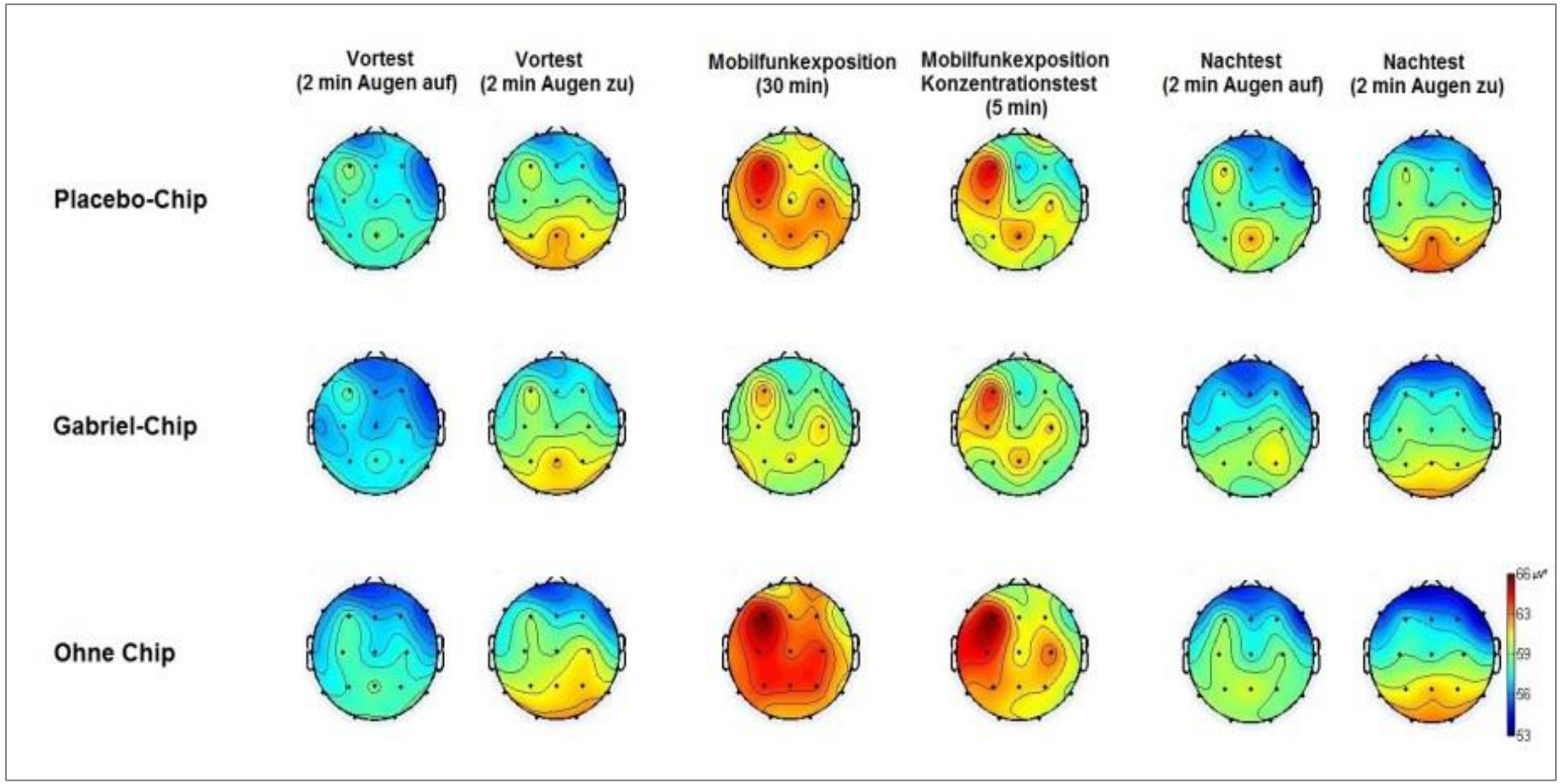


Theta-Aktivität: (Frequenz von 4 bis 7 HZ)

Sind typisch für l**eichte Schlafphasen und Schläfrigkeit, starke Müdigkeit, beim Einschlafen**; bei Kindern im Wachzustand physiologisch, **beim Erwachsenen können sie Zeichen für Hirnfunktionsstörungen** sein.

© 2018 Gabriel-Tech

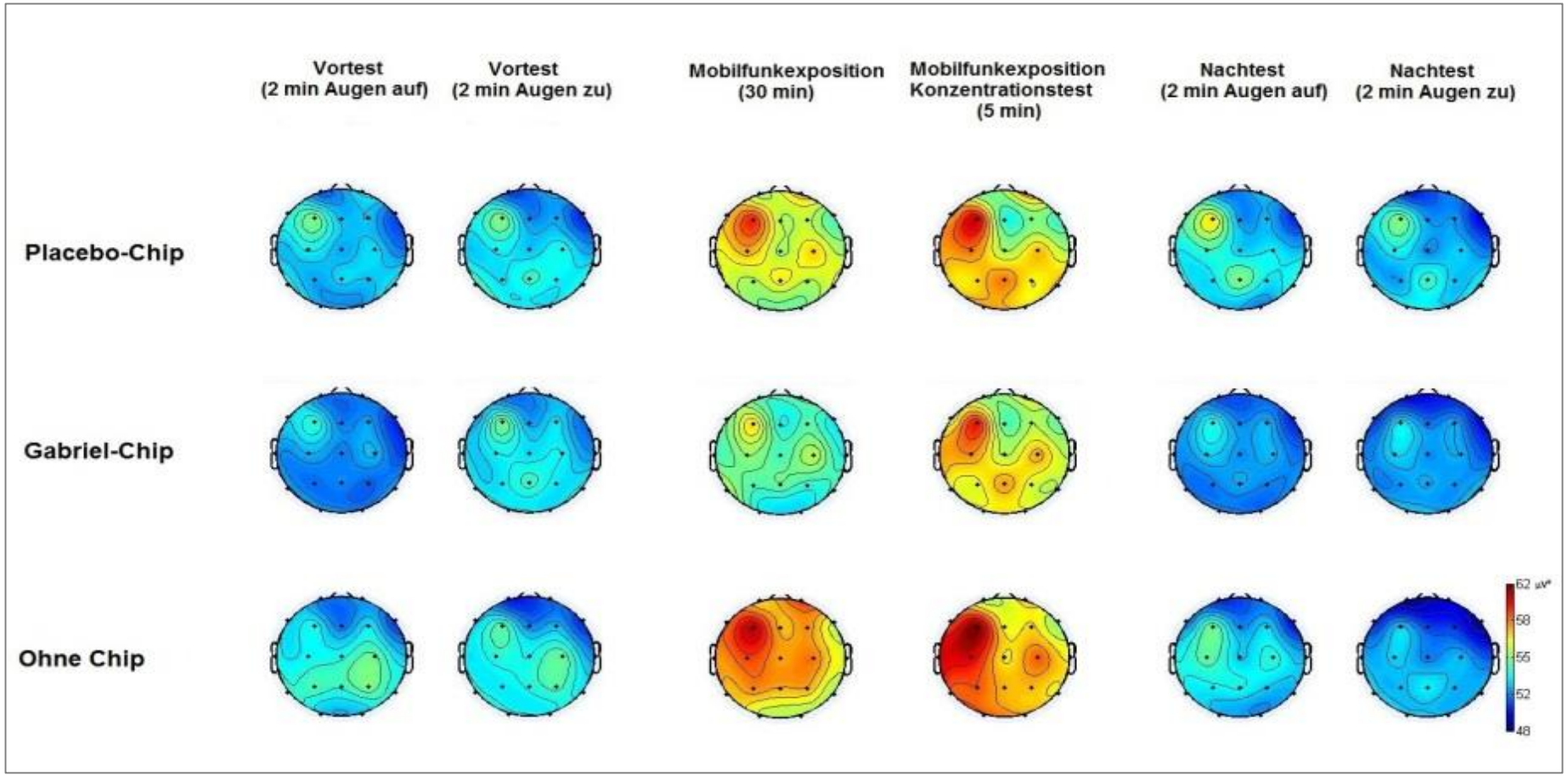
Alpha-Aktivität



Alpha-Aktivität: (Frequenz von 8 bis 12 HZ)
Wacher, entspannter Erwachsener mit geschlossenen Augen sind Zeichen (occipital) für **leichte Entspannung bzw. entspannte Wachheit während die Augen geschlossen** sind.

© 2018 Gabriel-Tech

Beta-Aktivität



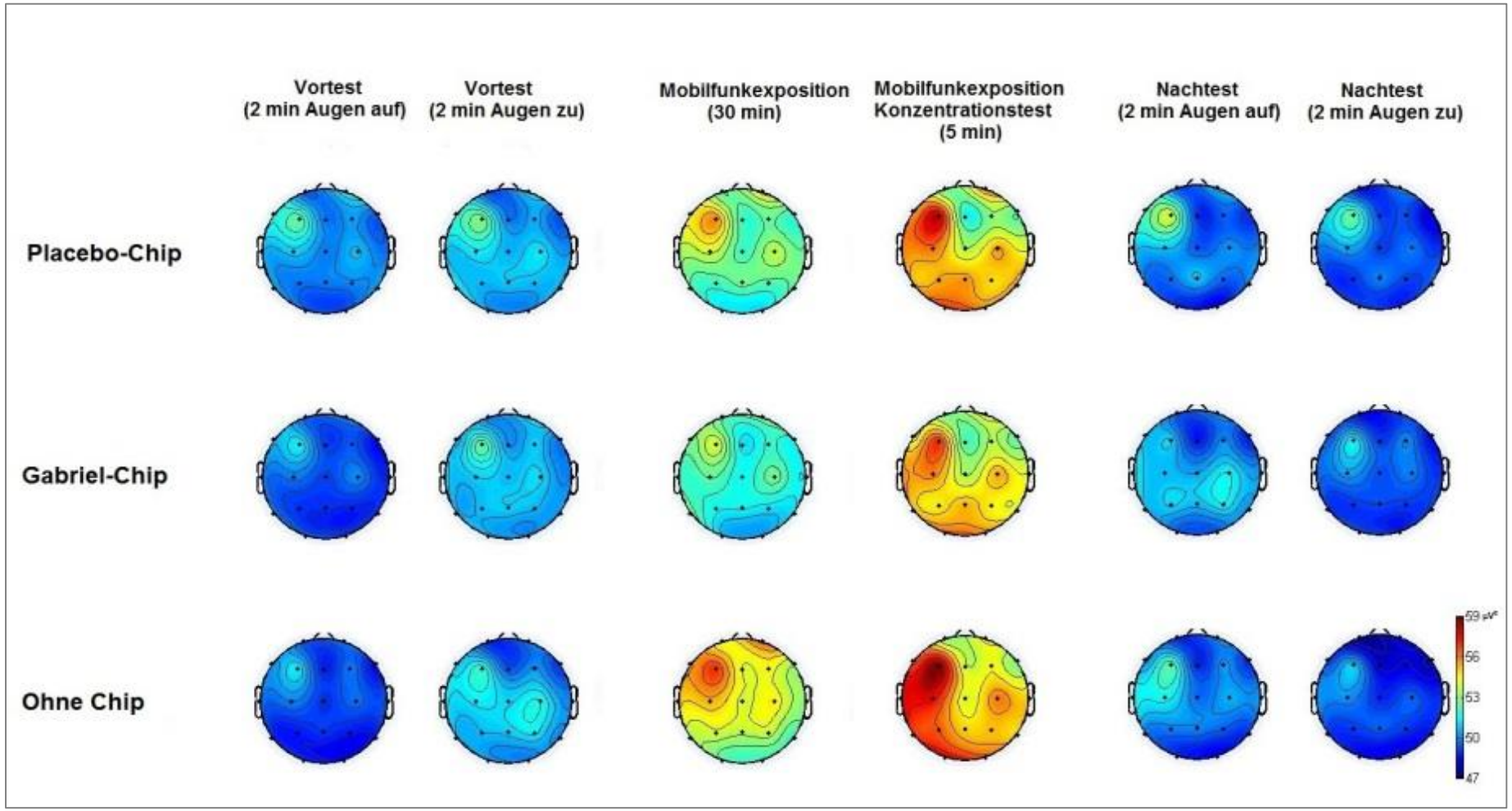
Gabriel Technologie
GDM 40 15 0160

Gabriel Technology Platform™
GDM 40 15 02 60
Made in Germany

Beta-Aktivität: (Frequenz von 13 bis 30 HZ)
Wacher Erwachsener mit geöffneten Augen und bei geistiger Tätigkeit. Beta ermöglicht (frontal-präzentral) **aktive entspannte bis hellwache Konzentration** damit nach außen gerichtete Aufmerksamkeit, Aufnahmefähigkeit, Reaktionsschnelligkeit und entspricht der Intelligenzleistung. Beta wird aktiviert bei konstanter Muskel-Anspannung, dem REM-Schlaf mit Träumen oder bei Psychopharmaka, wie Benzodiazepinen. Die **hohen Beta-Frequenzen betreffen Stress, Überaktivierung, Sprunghaftigkeit in der Konzentration bis Angstentstehung.**

© 2018 Gabriel-Tech

Gamma-Aktivität



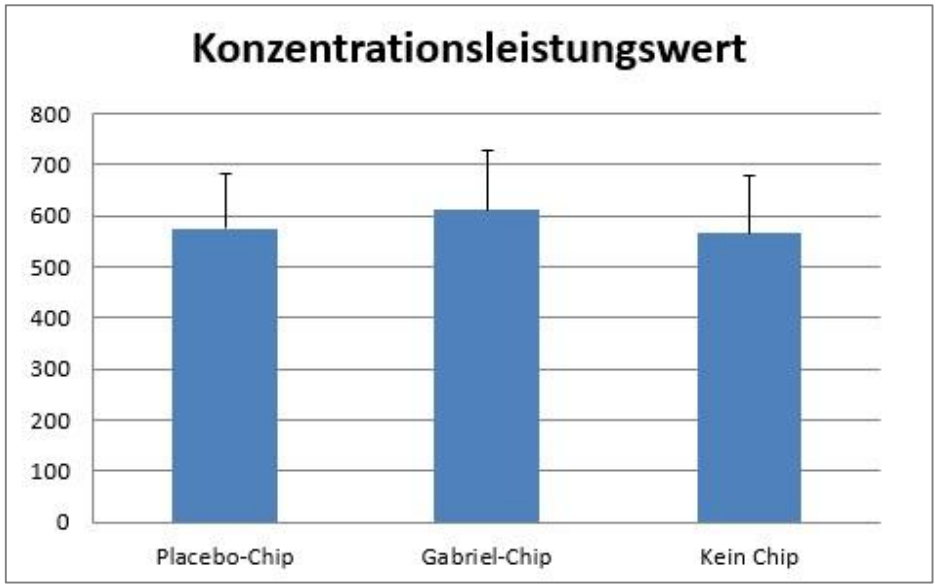
Gabriel Technologie
GDM 40 15 0160

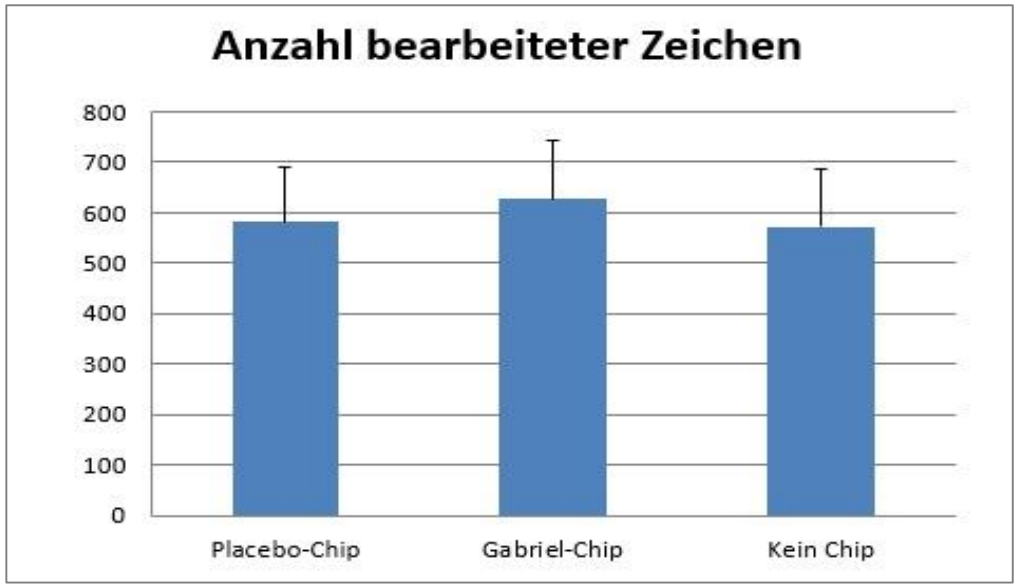
Gabriel Technology Platform™
GDM 40 15 02 60
Made in Germany

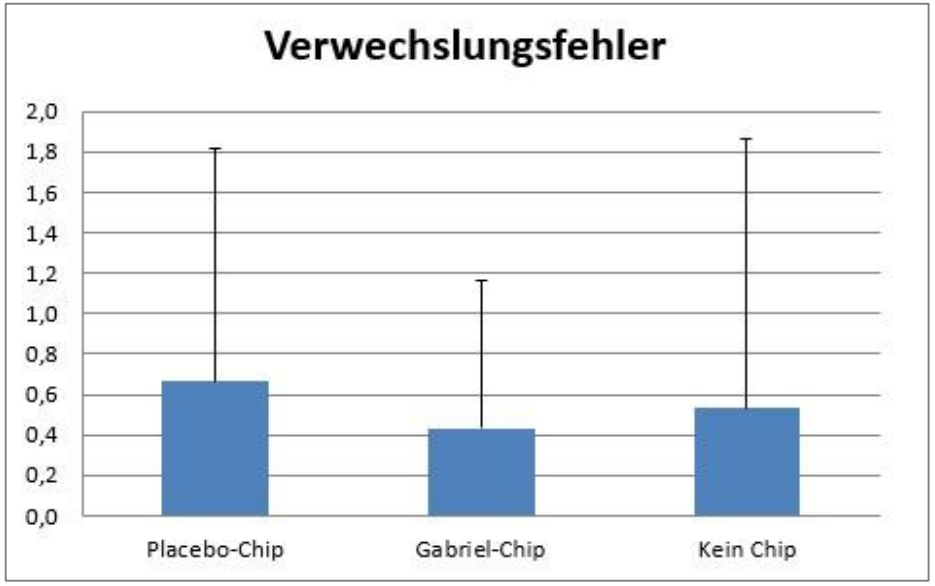
Gamma-Aktivität: (Frequenz von 31 bis 70 HZ)
Ermöglicht **starke Konzentration**, erhöhte nach innen gerichtete Aufmerksamkeit, Lernprozesse, Meditieren und Verarbeitung hohen Informationsflusses. Gamma wird gebraucht für Synchronisation von verschiedenen Hirnarealen.

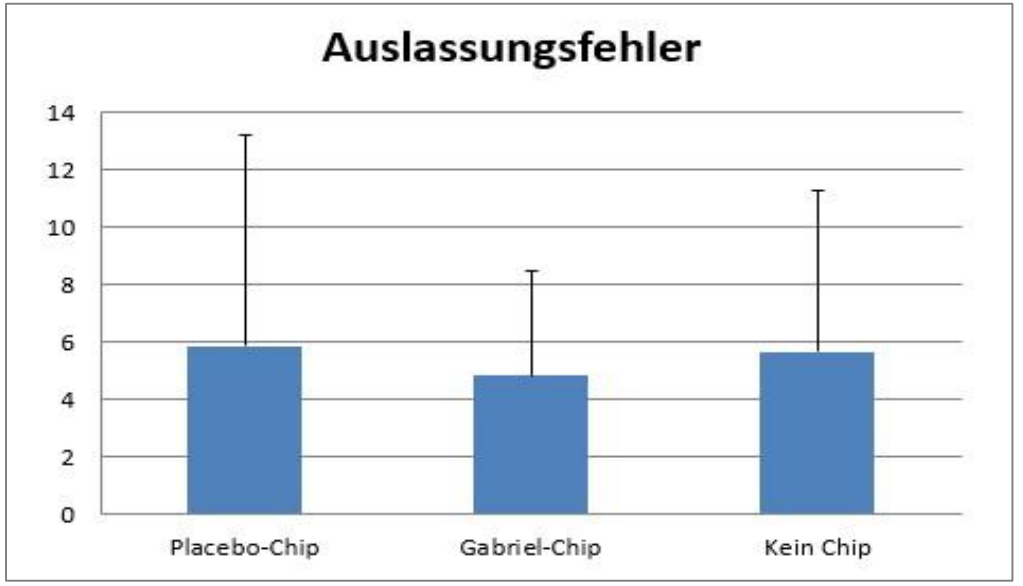
© 2018 Gabriel-Tech

Konzentrationsleistung bei Mobilfunkexposition







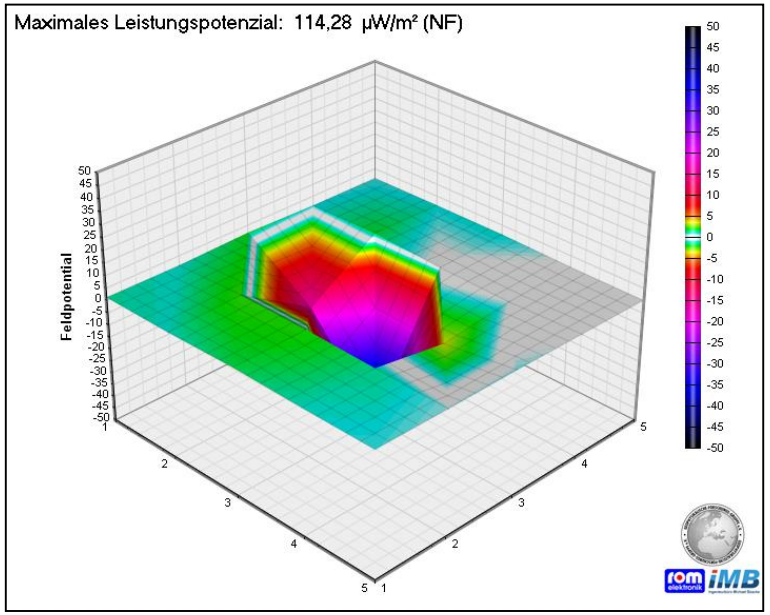


© 2018 Gabriel-Tech

Labormessung an einem SmartPhone

Apple iPhone 5S mit Gabriel-Chip / IMEI-Serien Nr.: 359266062736925

Vormessung / Max. Leistungspotenzial 114,28 µW/m²



Grafische Darstellung des Elektro-Magnetischen-Interferenz-Potenzials (EMI) relativ zum Normpotenzial in µW/m² (NF) sowie Darstellung an einem Norm-Kunstkopf.

GFG-Messprotokoll 0590/2016

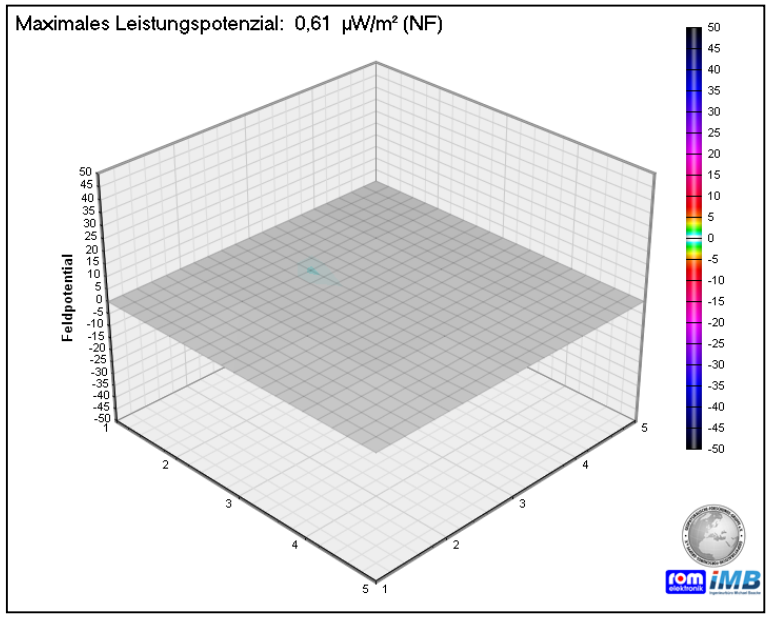
EMI-Potenzial (µW/m²)	unauffällig	schwach auffällig	stark auffällig	extrem auffällig
	< 0,1	0,1 - 5	5 - 25	> 25 - 50
© Geophysikalische-Forschungs-Gruppe e.V.				

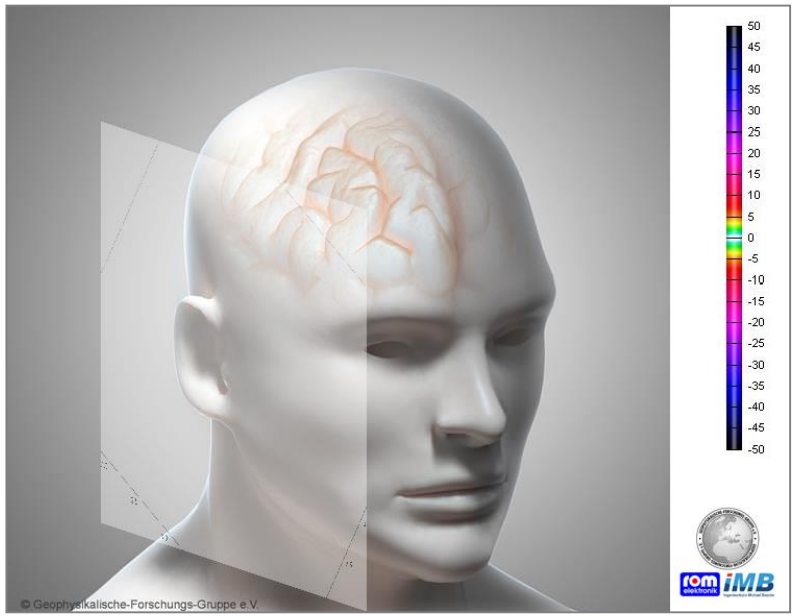
© 2018 Gabriel-Tech

Labormessung an einem SmartPhone

Apple iPhone 5S mit Gabriel-Chip / IMEI-Serien Nr.: 359266062736925

Nachmessung mit Gabriel-Chip / nach 64 Stunden / Max. Leistungspotenzial 0,61 µW/m²





Grafische Darstellung des Elektro-Magnetischen-Interferenz-Potenzials (EMI) relativ zum Normpotenzial in µW/m² (NF) sowie Darstellung an einem Norm-Kunstkopf.

GFG-Messprotokoll 0590/2016

EMI-Potenzial (µW/m²)	unauffällig	schwach auffällig	stark auffällig	extrem auffällig
	< 0,1	0,1 - 5	5 - 25	> 25 - 50
© Geophysikalische-Forschungs-Gruppe e.V.				

© 2018 Gabriel-Tech

Fazit

Ergebnisse bisheriger neurowissenschaftlicher Studien zur Wirkung von elektromagnetischer Strahlung bei Mobilfunkexposition auf die Gehirnaktivität

- **Unter Exposition zeigte sich in wissenschaftlich üblicherweise angewendeten Testverfahren**
  - eine Reduktion kognitiver Fähigkeiten,
  - Verminderung des Konzentrationsvermögens,
  - Einschränkung der Aufmerksamkeit und des Arbeitsgedächtnisses (durch Frontalcortex-Beeinträchtigung)

- **Kontinuierliche Exposition führt zu einer Langzeit-Stimulation des Gehirns mit Folge von**
  - Beeinträchtigung der psychophysiologischen Aktivitätslevel (mit Überaktivität Richtung ADS),
  - Probleme in der subjektiven Sensitivität (mit Nervosität, Unruhe),
  - Einschränkung der mentalen Leistungsfähigkeit (im Sinne Konzentration, Gedächtnis)
  - sogar Einschränkung von Regenerationsfähigkeit am Tage und bis in die Nacht.

Nach Entstörung Verringerung der EEG-Aktivierung bei Mobilfunkexposition unter Ruhe- und Arbeitsbedingungen, vor allem in der Beta- und Gamma-Aktivität, damit protektiver Effekt auf die Gehirnaktivität durch die Gabriel-Technologie bei Mobilfunkexposition

© 2018 Gabriel-Tech

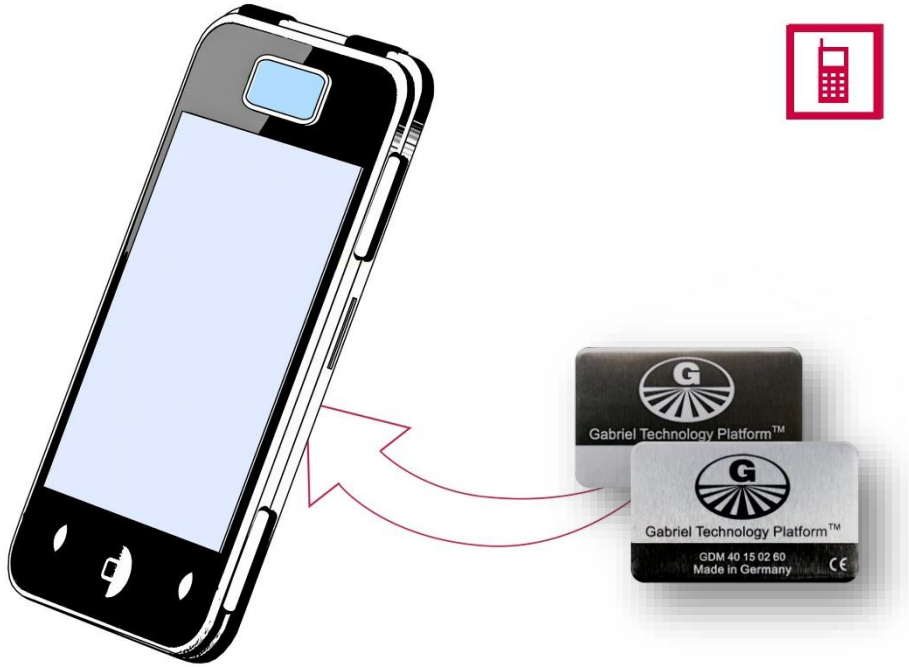
Die Lösung im Mobilfunkbereich

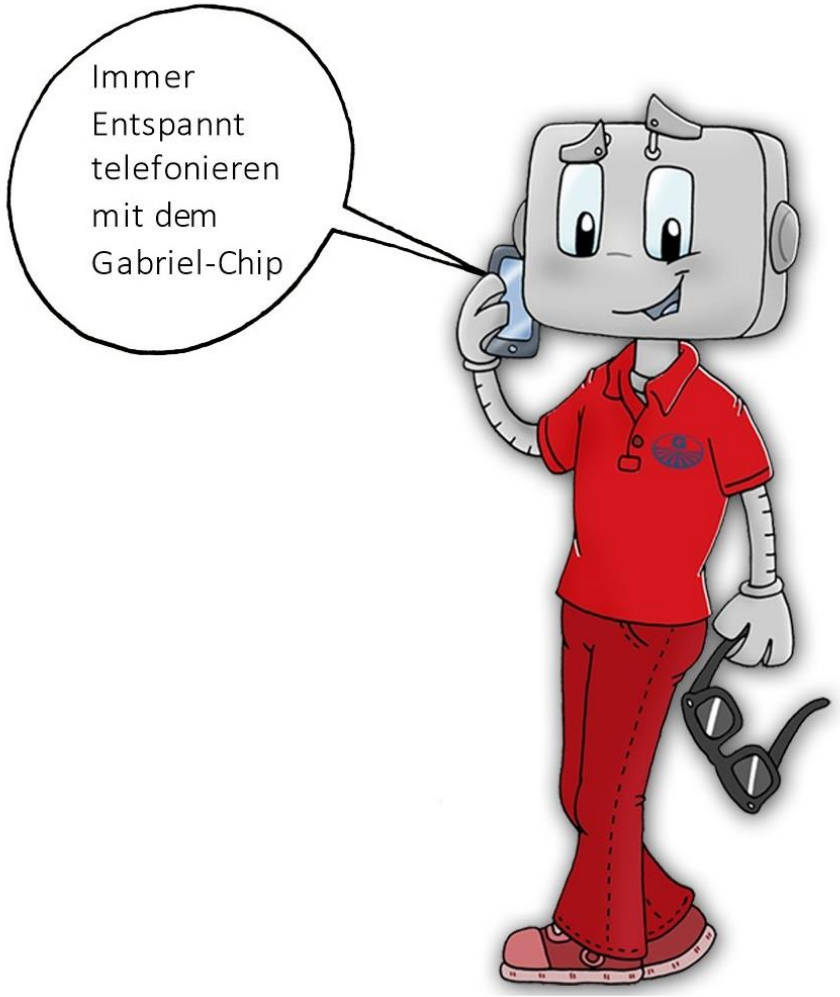
Gabriel-Technologie
SmartPhone mit fest integriertem Akku

GDM40SC60 oder GDM40SI60

Anwendung:

Kleben Sie Ihren Gabriel-Chip direkt auf die Rückseite Ihres SmartPhones

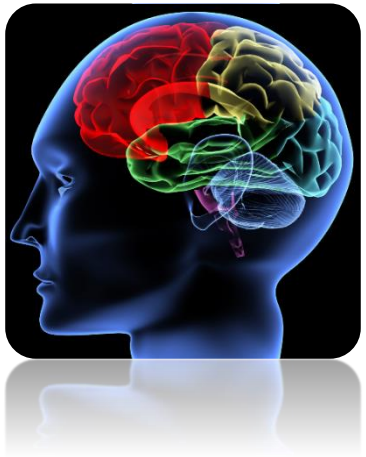




Gabriel Technology
Made in Germany

© 2018 Gabriel-Tech

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ



SfGU Stiftung für Gesundheit und Umwelt

EEG-Pilotstudie im PKW

zur Überprüfung der Auswirkung

von elektromagnetischer Strahlungsexposition

auf das Gehirn, Herz, Muskulatur und die kognitive Leistungsfähigkeit

sowie Prüfung der protektiven Wirkung der Gabriel-Technologie

© 2018 Gabriel-Tech

Was macht Autofahren mit uns

TV-Ausstrahlung in RTL "Explosiv-Weekend"
Sendung vom 28.10.2017 / 19.05 Uhr
www.gabriel-technology.de

© 2018 Gabriel-Tech

Fragestellung der EEG-Pilotstudie im PKW

Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen einen systematischen Einfluss von elektromagnetischer Strahlung auf die Gehirnaktivität. In der vorliegenden Pilotstudie wurden Auswirkungen der technischen Gegebenheiten auf die Gehirnaktivität aufgezeigt und getestet**, ob Fahren in einem PKW bei elektromagnetischer Strahlungsexposition im Fahrzeug durch verschiedene Verbraucher sowie aktivierter Bluetooth-Schnittstelle, W-LAN, Handy** (Telefonat über Freisprecheinrichtung, Telefonat direkt am Ohr) mit und ohne Gabriel-Technologie **eine Wirkung auf die Gehirnaktivität, kardiovaskuläre Aktivität und elektromyographische Aktivität hat.**

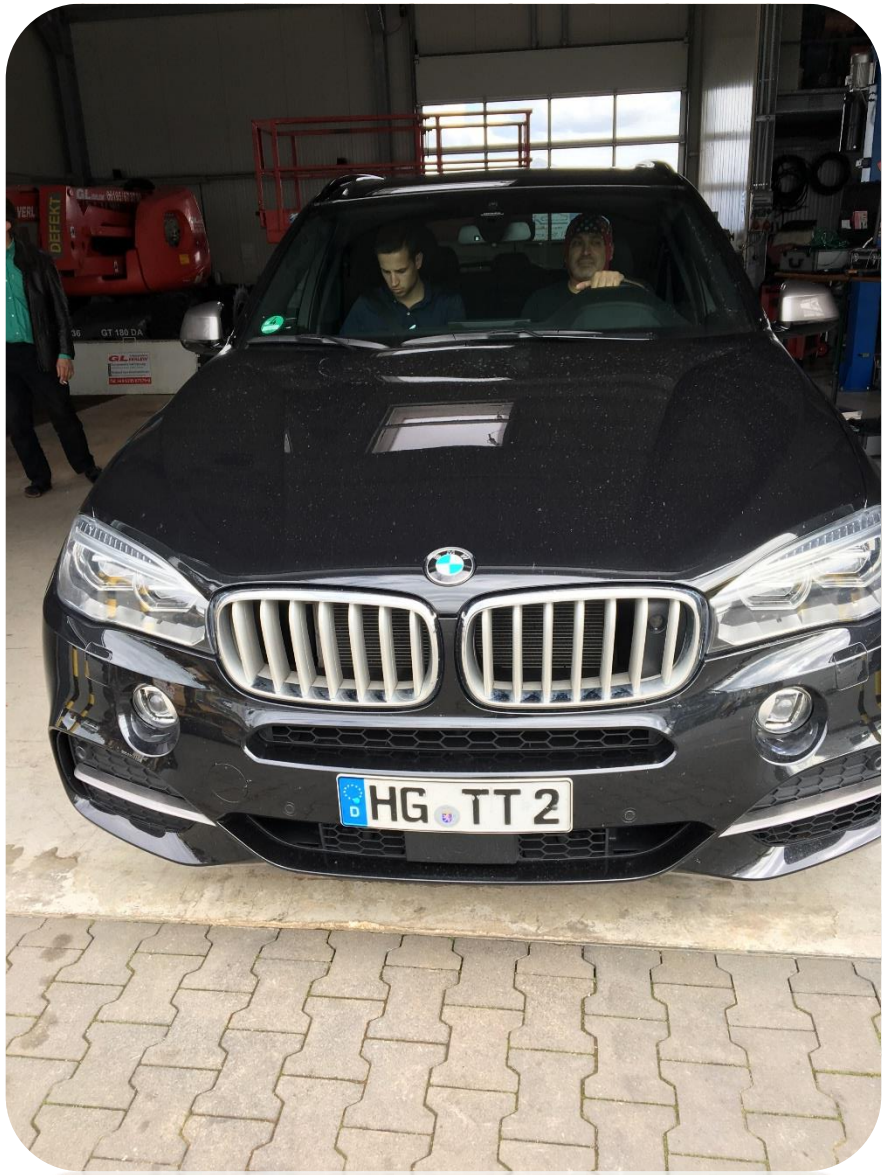
Untersuchungsdesign

In der vorliegenden Studie wurde an allen Probanden im gleichen PKW, zuerst ohne Entstörung, danach mit Entstörung durch die Gabriel-Technologie, die **Wirkung von elektromagnetischer Strahlungsexposition im stehenden und fahrenden PKW auf die Gehirnaktivität (EEG), kardiovaskuläre Aktivität (EKG) und elektromyographische Aktivität (EMG) getestet**.

Wir haben die Ergebnisse der kurzzeitigen Effekte der Entstörung (d.h. vier bis sechs Wochen nach der Entstörung) in Langzeitmessungen 1,5 Jahre nach der Entstörung (Audi A6 von Andreas Scheler) bestätigen können. Die Entstörung wirkt nachhaltig.

© 2018 Gabriel-Tech

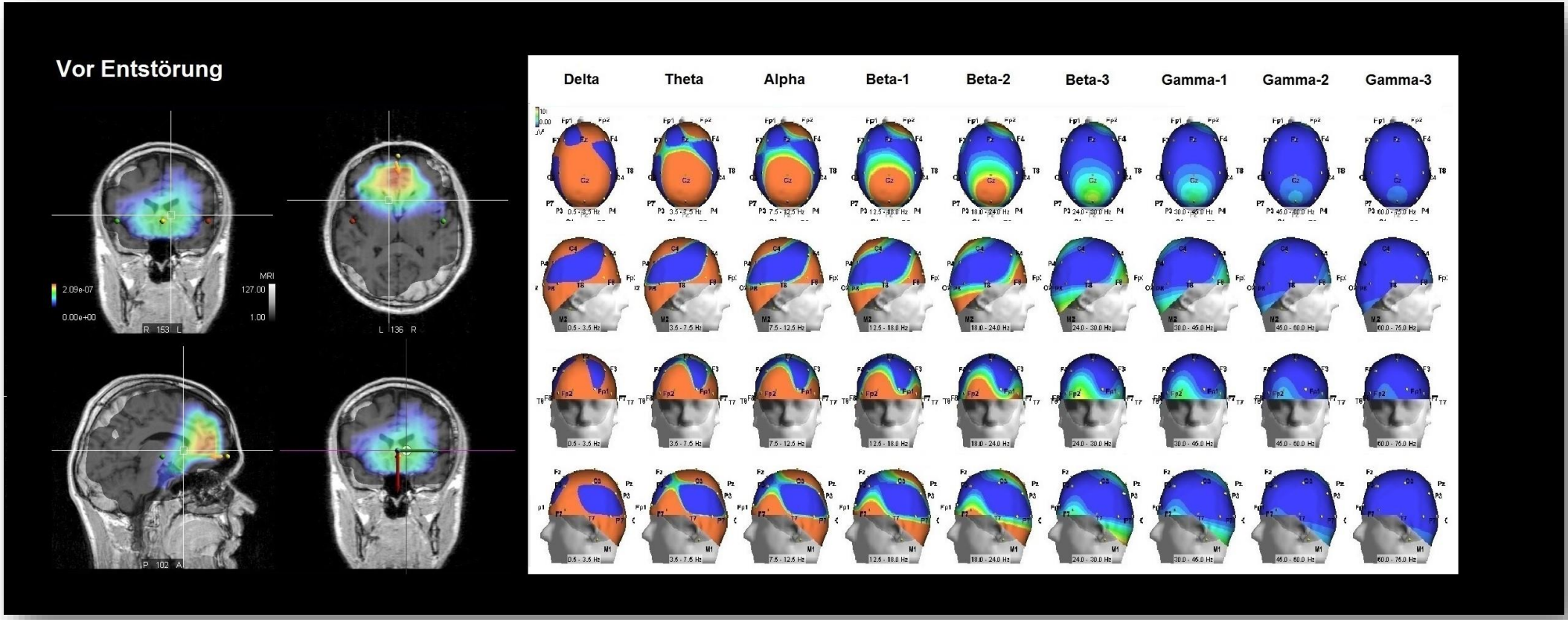
BMW X 5 - EEG-Messung



© 2018 Gabriel-Tech

BMW X 5 - EEG-Messung

Die Testperson wurde im nicht entstörten und im entstörten Fahrzeug getestet. Das high-density EEG wurde von 128 Elektroden von der Kopfoberfläche abgeleitet. Die EEG-Messungen wurden vor, während und nach den experimentellen Bedingungen (nur Motor, Klimaanlage, Bluetooth, WLAN, Handytelefonat am Ohr) im Stand und während der Fahrt durchgeführt.



Die Ergebnisse spiegeln deutlich das subjektive Befinden und die Gesundheitsbeschwerden vor der Fahrzeugentstörung. Vor der Entstörung berichtete der Proband von starken Stresssymptomen während und nach der Fahrt, die sich nach der Entstörung nicht mehr zeigten.

© 2018 Gabriel-Tech

BMW X 5 - EEG-Messung nach Entstörung

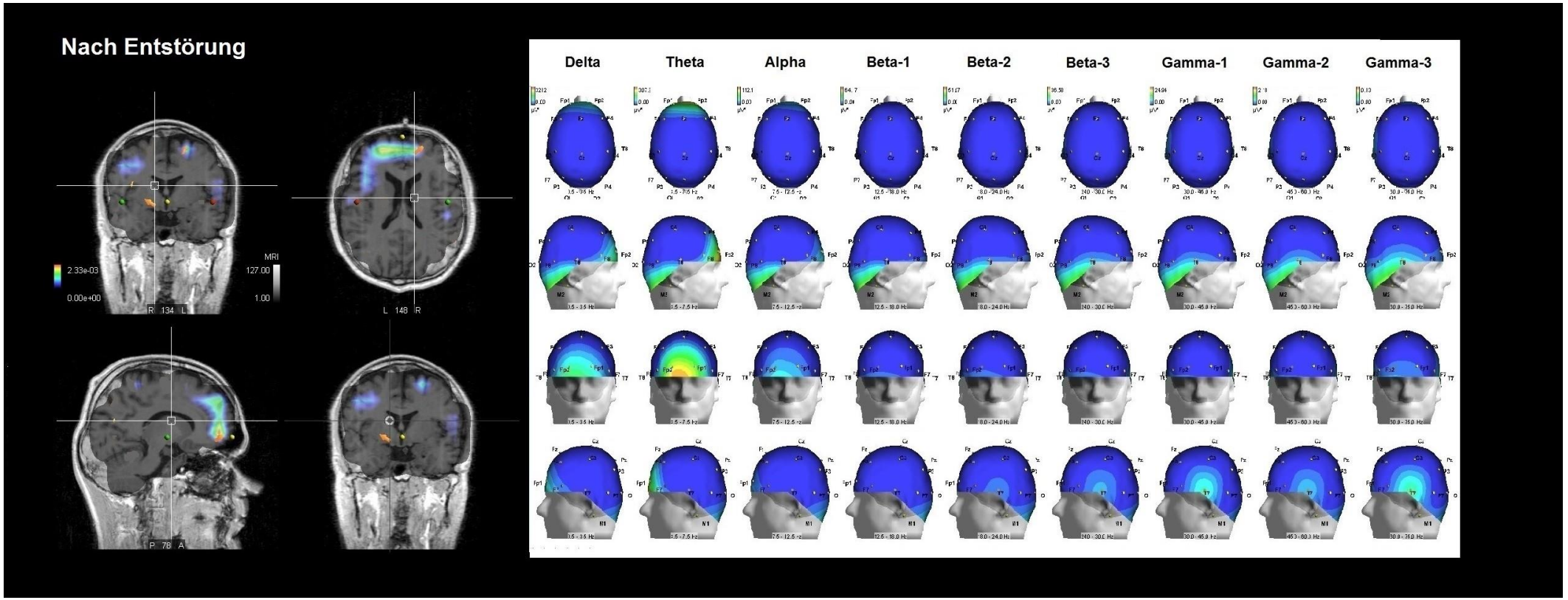
Ergebnisse

- Im nicht entstörten Fahrzeug zeigt sich eine starke Belastung des Gehirns im Delta-, Theta-, Alpha- und Beta-Band des EEG schon bei Einschalten des Motors und insbesondere bei kombiniertem W-LAN und Bluetooth-Handytelefonat.
- Die Über-Aktivierung im Sinne Belastung in den frontalen Bereichen am Stärksten. Dadurch mögliche Aufmerksamkeitsbeeinträchtigung und Beeinträchtigungen der Fahrfähigkeit. **Die Aktivierung des Frontalcortex im Delta-Band während der Fahrt zeigt eine Bereitschaft zu Krampfanfällen.**
- In der 3D-Quellenanalyse nicht nur um eine oberflächliche Aktivierung durch EMF, sondern auch Aktivierung tieferer Schichten des Gehirns. Bei längerfristiger Aktivierung in diesem Ausmaß ist funktionelle Beeinträchtigungen im Bereich der kognitiven Funktionen und der Stoffwechselprozess des Gehirns zu erwarten.
- Nach der Fahrzeugentstörung war die Aktivierung in den nieder- und hochfrequenten Bereichen des EEG-Signals deutlich reduziert, so dass das Gehirn wieder in einem natürlicheren und unbelasteten Modus funktionieren kann.

© 2018 Gabriel-Tech

BMW X 5 - EEG-Messung nach Entstörung

Reaktion des Gehirns auf elektromagnetische Strahlung im getesteten BMW X5 während der Fahrt bei eingeschaltetem WLAN und Bluetooth-Handytelefonat. Nach der Entstörung berichtete der Proband über Reduktion und Abwesenheit von Stresssymptomen während und nach der Fahrt.



© 2018 Gabriel-Tech

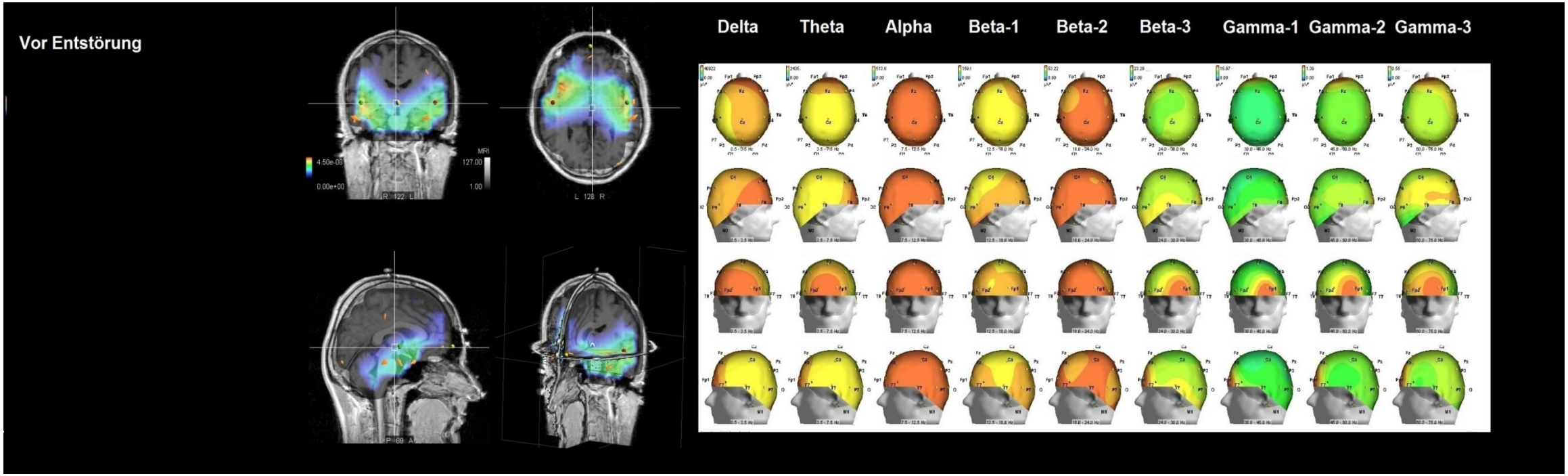
Mercedes Benz GLE 400 - EEG-Messung

© 2018 Gabriel-Tech

Mercedes Benz GLE 400 - EEG-Messung

Forschungsmethodik

Die Testperson wurde im nicht entstörten und im entstörten Fahrzeug getestet. Das high-density EEG wurde von 128 Elektroden von der Kopfoberfläche abgeleitet. Die EEG-Messungen wurden vor, während und nach den experimentellen Bedingungen (nur Motor, Klimaanlage, Bluetooth, WLAN, Handytelefonat am Ohr) im Stand und während der Fahrt durchgeführt.



© 2018 Gabriel-Tech

Mercedes Benz GLE 400 - EEG-Messung nach Entstörung

Ergebnisse

Die Messergebnisse zeigen im nicht entstörten Fahrzeug eine starke Belastung des Gehirns im nieder- (Delta-, Theta- und Alpha-Aktivität) und hochfrequenten Bereich des EEG (Beta- und Gamma-Aktivität) bereits bei Einschalten des Motors und insbesondere bei kombiniertem WLAN und Bluetooth-Handytelefonat. Die Aktivierung war in den frontalen und temporalen Bereichen am stärksten. **Der frontale Cortex ist u. a. für die Aufmerksamkeitssteuerung verantwortlich und kann bei einer Fehlaktivierung zu Beeinträchtigungen der Fahrfähigkeit führen.** Die 3D-Quellenanalyse zeigt, dass es sich nicht nur um eine oberflächliche Aktivierung durch EMF handelt, sondern dass auch tiefere Schichten des Gehirns betroffen sind.

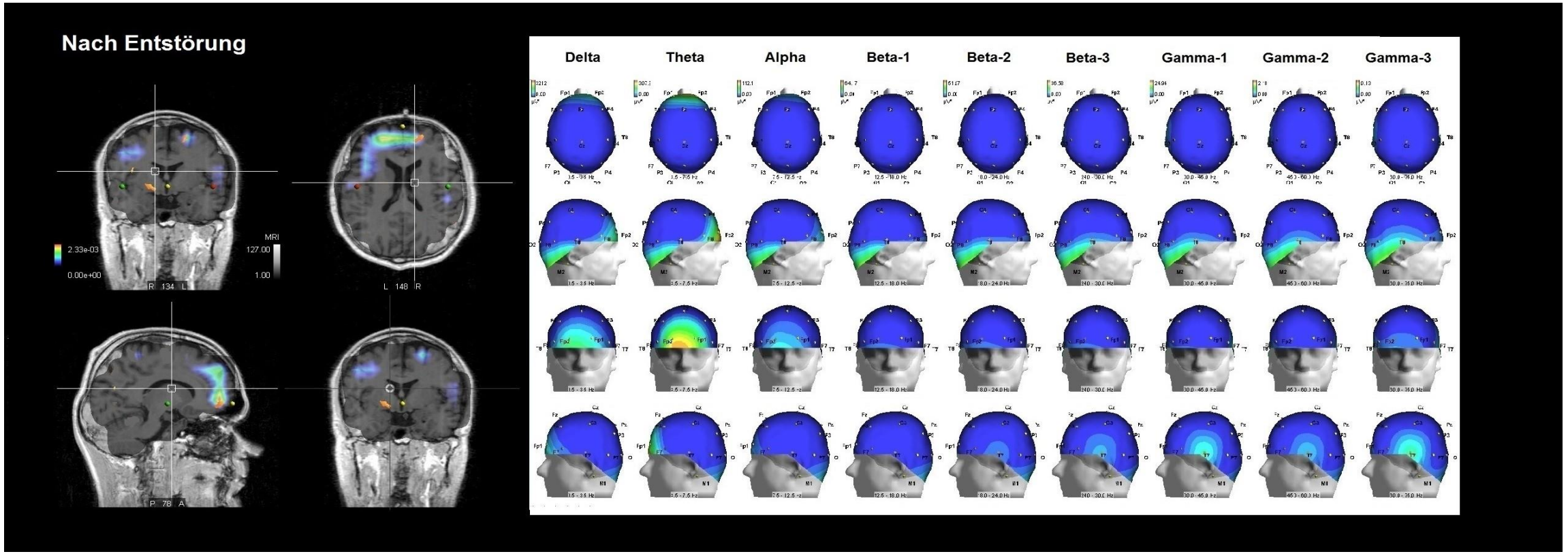
Durch EMF war die Gehirnaktivität lateralisiert (d.h. nicht mehr zentriert). Hier sind bei längerfristiger Aktivierung in diesem Ausmaß funktionelle Beeinträchtigungen im Bereich der kognitiven Funktionen und der Stoffwechselprozesse des Gehirns zu erwarten.

Nach der Fahrzeugentstörung war die Aktivierung in den nieder- und hochfrequenten Bereichen des EEG-Signals reduziert, so dass das Gehirn wieder in seinem natürlichen Modus funktionieren kann.

© 2018 Gabriel-Tech

Mercedes Benz GLE 400 - EEG-Messung nach Entstörung

Die Ergebnisse spiegeln sehr deutlich das subjektive Befinden und die Gesundheitsbeschwerden vor der Fahrzeugentstörung. Vor der Entstörung berichtete der Proband von starken Stresssymptomen während der Fahrt und neurologischen Symptomen, die sich nach der Entstörung nicht mehr zeigten.



© 2018 Gabriel-Tech

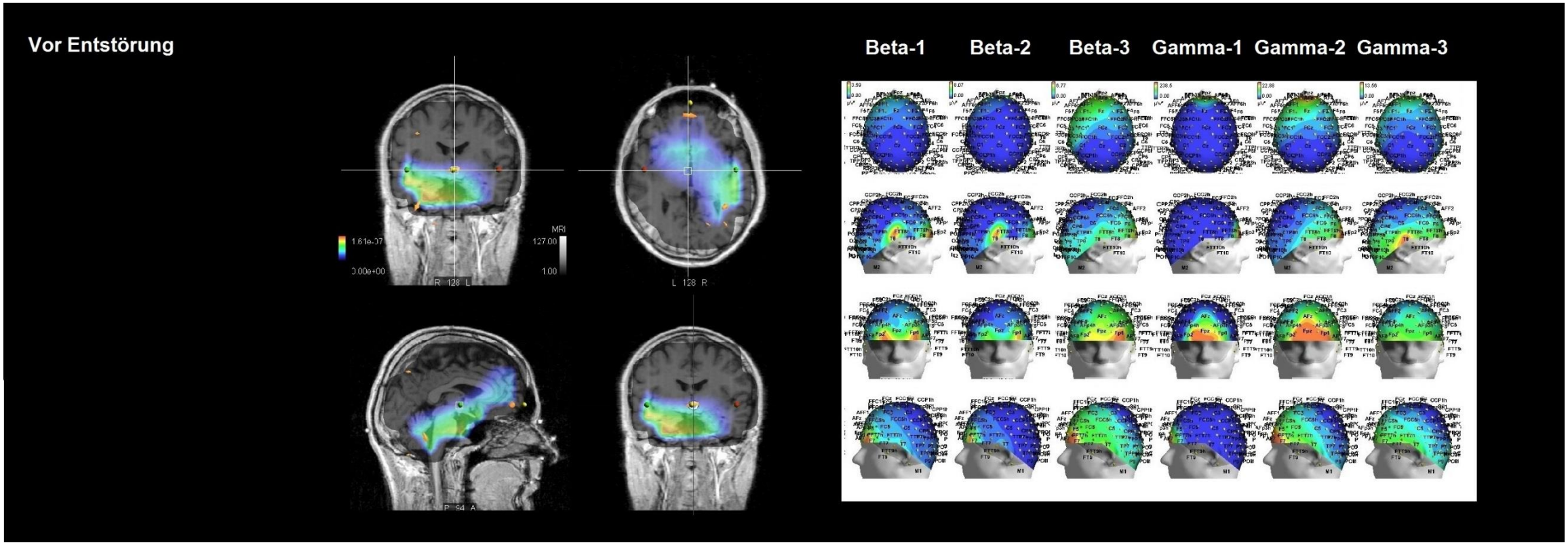
Peugeot-Elektroauto - EEG-Messung

© 2018 Gabriel-Tech

Peugeot-Elektroauto - EEG-Messung

Forschungsmethodik

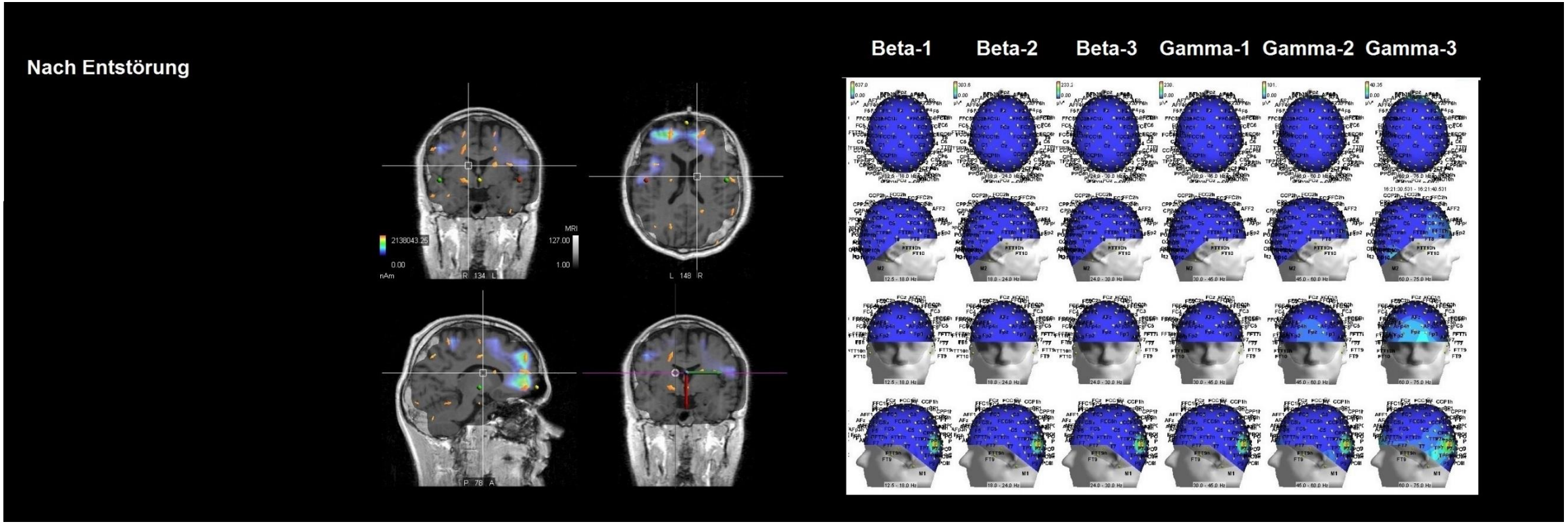
Die Testperson wurde im nicht entstörten und im entstörten Fahrzeug getestet. Das high-density EEG wurde von 128 Elektroden von der Kopfoberfläche abgeleitet. Die EEG-Messungen wurden vor, während und nach den experimentellen Bedingungen (nur Motor, Klimaanlage, Bluetooth, WLAN, Handytelefonat am Ohr) im Stand und während der Fahrt durchgeführt.



© 2018 Gabriel-Tech

Peugeot-Elektroauto - EEG-Messung nach Entstörung

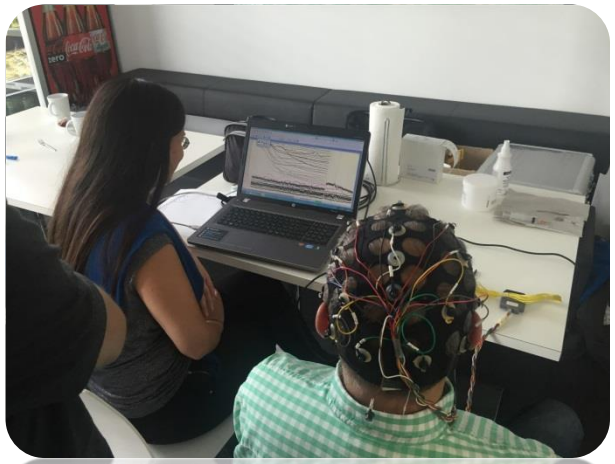
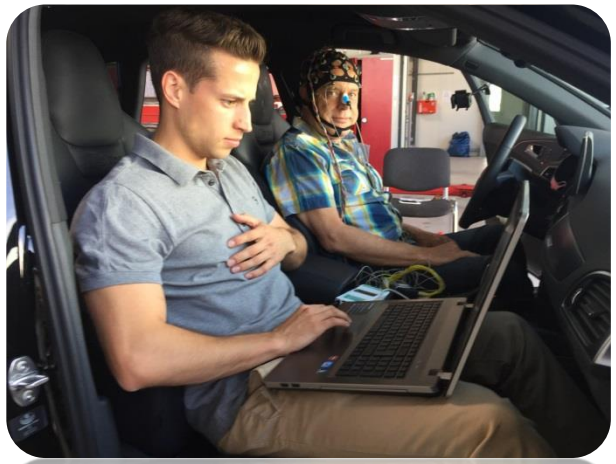
Die Ergebnisse spiegeln sehr deutlich das subjektive Befinden und die Gesundheitsbeschwerden vor der Fahrzeugentstörung. Vor der Entstörung berichtete der Proband von Stresssymptomen und Kopfschmerzen während der Fahrt, die sich nach der Entstörung nicht mehr zeigten.



Reaktion des Gehirns auf elektromagnetische Strahlung im getesteten Elektro-Peugeot während der Fahrt bei eingeschaltetem W-LAN und Bluetooth-Handytelefonat.

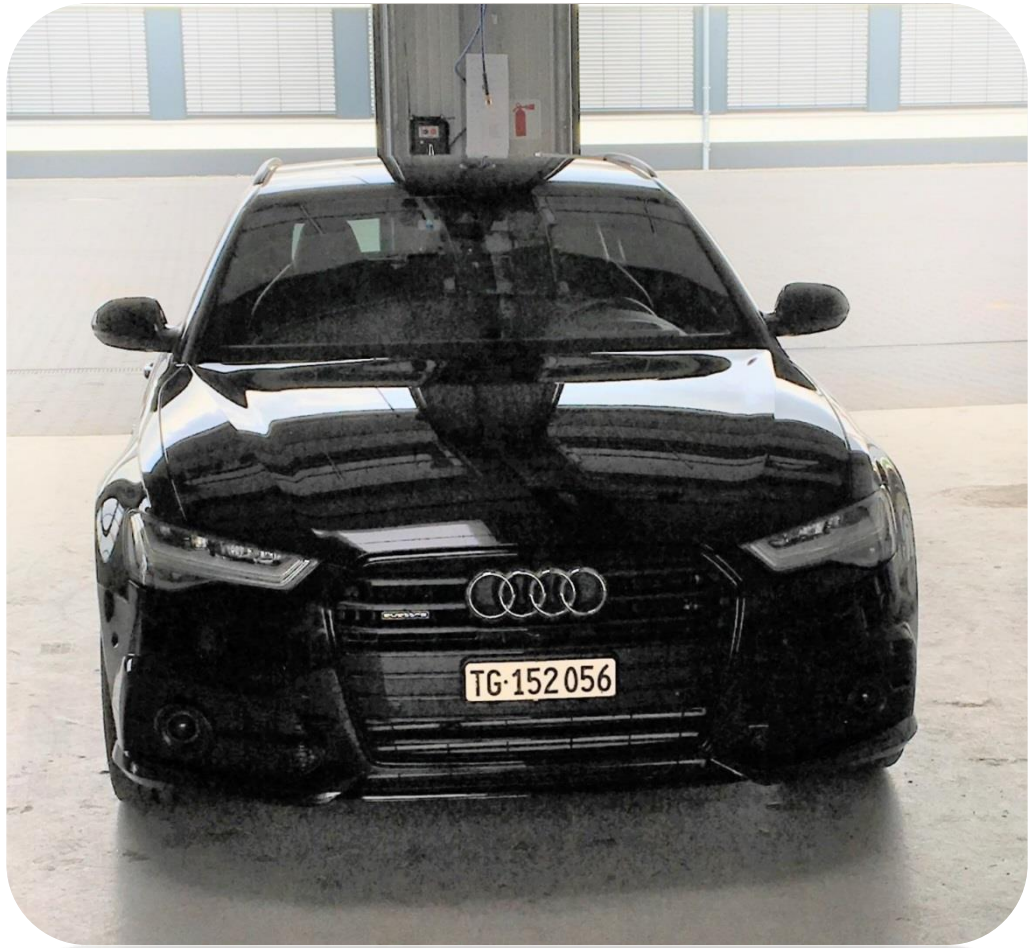
© 2018 Gabriel-Tech

Audi A 6 – EEG Messung und EMI-Potenzial

© 2018 Gabriel-Tech

Audi A 6 – EEG Messung und EMI-Potenzial



3D-Messung:
Elektrische Wechselfelder (NF)

3D-Messung:
Magnetische Wechselfelder (NF)

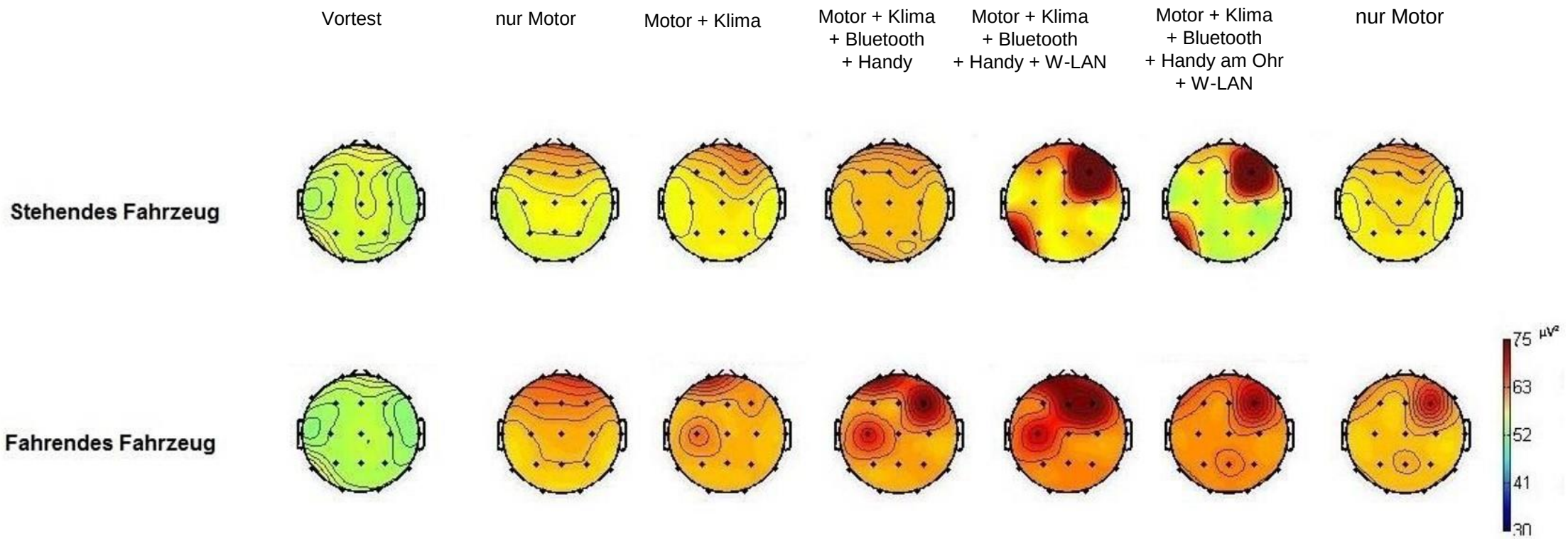
3D-Messung:
Magnetische Gleichfelder (Magnetostatik)

Tendenz-Messung:
Elektromagnetische Wellen (HF)

© 2018 Gabriel-Tech

Audi A 6 – EEG Messung und EMI-Potenzial

Elektroenzephalogramm: Gamma-Aktivität

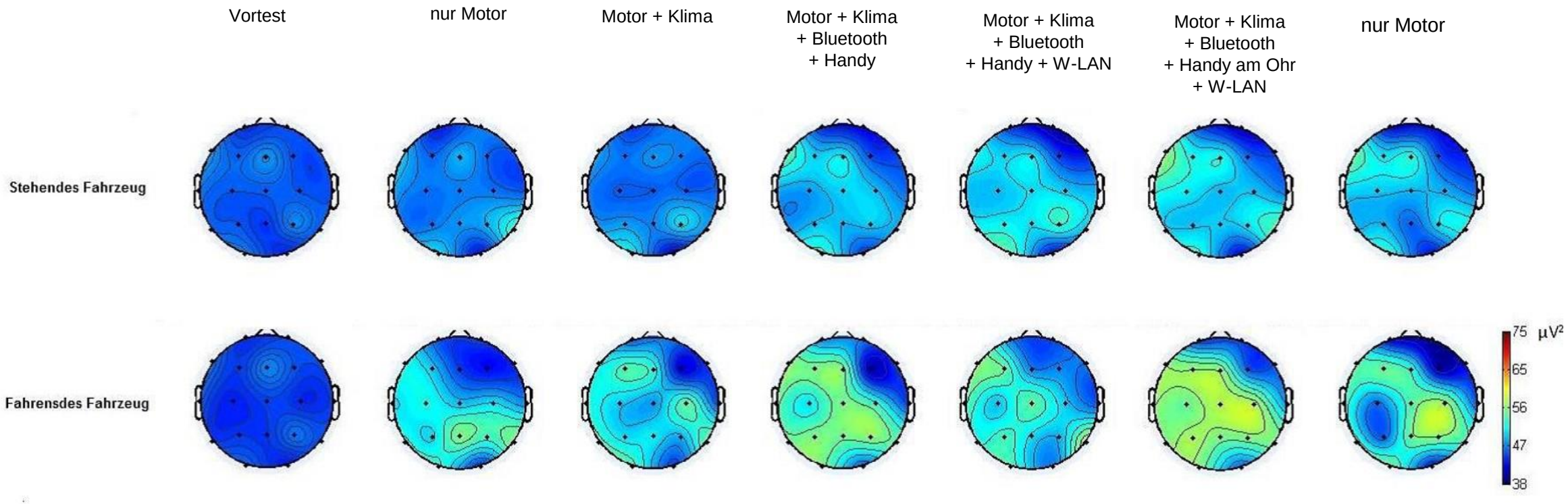


Erläuterung: Eine starke Gamma-Aktivität in den frontalen Bereichen zeigt sich im fahrenden Fahrzeug ohne Entstörung, insbesondere bei hinzugeschaltetem WLAN und Handytelefonat, aber auch bereits bei eingeschaltetem Motor. **Diese Gamma-Aktivierung indiziert eine starke psychophysiologische Aktivierung und kann auf eine verstärkte Konzentrationserfordernis infolge von elektromagnetischer Strahlungs-belastung hindeuten.**

© 2018 Gabriel-Tech

Audi A 6 – EEG Messung und EMI-Potenzial nach Entstörung

Elektroenzephalogramm: Gamma-Aktivität

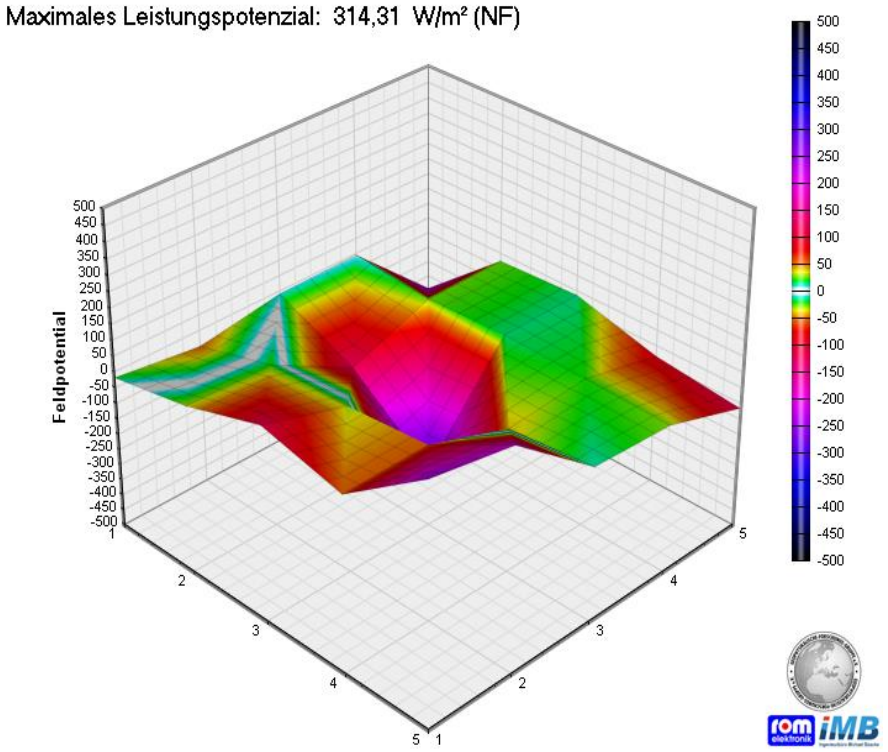


Erläuterung: Eine signifikante Reduktion der Gamma-Aktivität gegenüber den vier Testmessungen innerhalb von 1,5 Jahren konnte beobachtet werden.

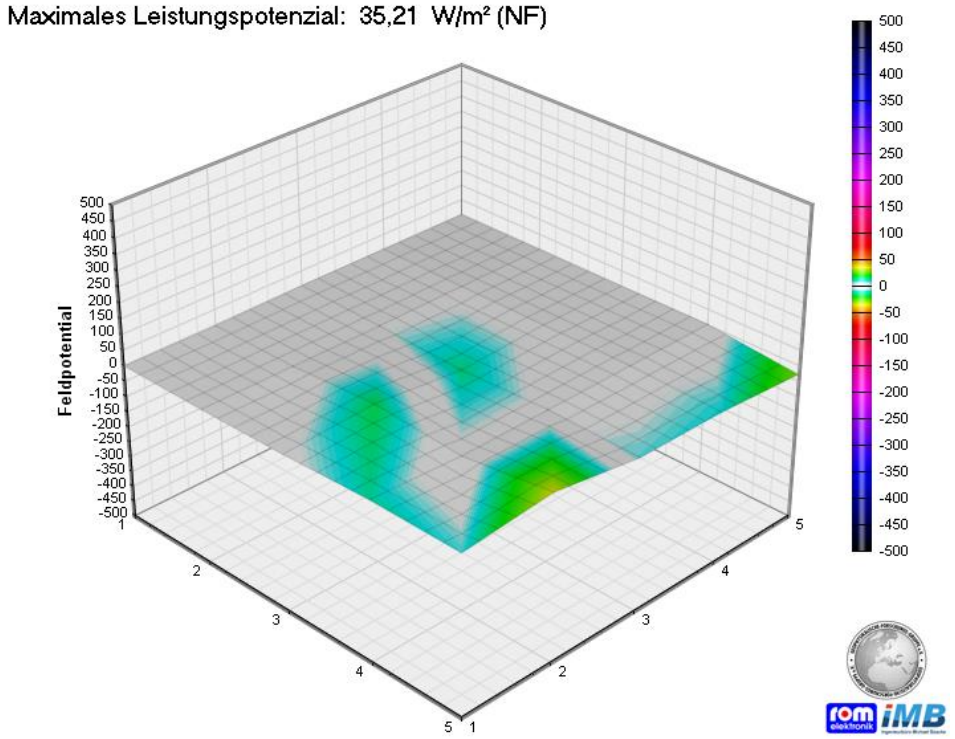
© 2018 Gabriel-Tech

Audi A6 - EMI-Potenzial

MESSUNG DES EMI-POTENZIAL (25 er Raster) FAHRZEUG IM LEERLAUF
UND ALLE VERBRAUCHER EINGESCHALTET



Vormessung

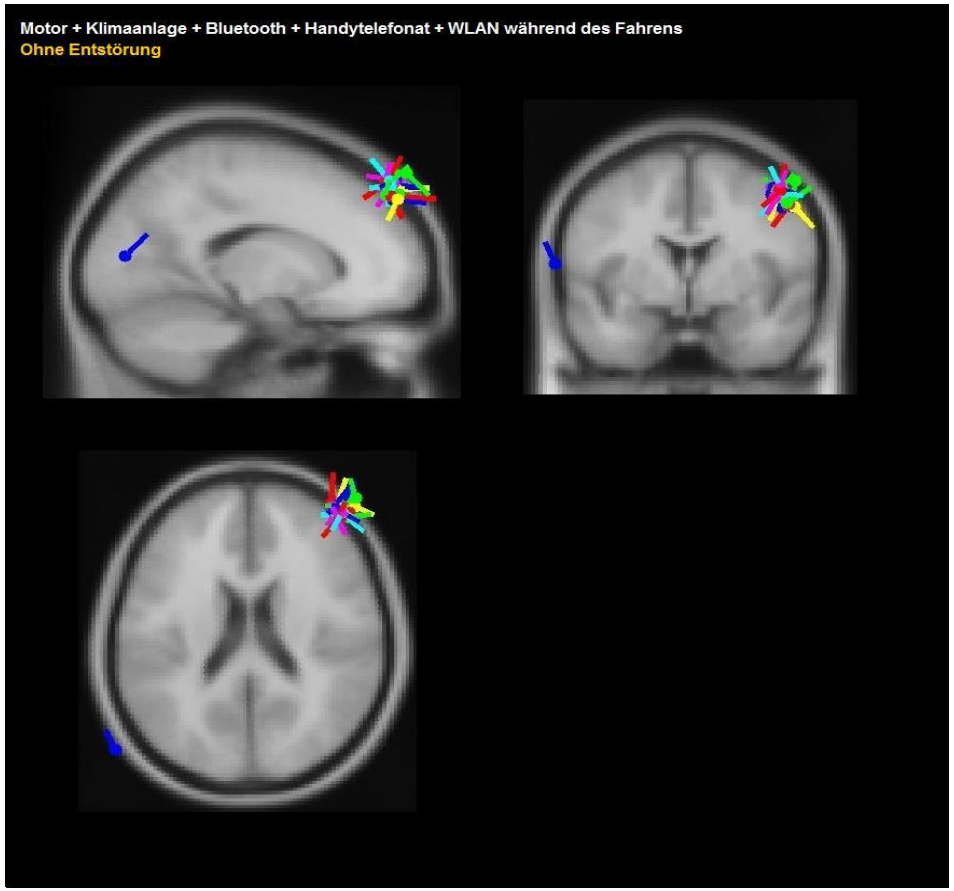


Nachmessung nach der Entstörung

© 2018 Gabriel-Tech

Audi A 6 – EEG Messung und EMI-Potenzial

EEG-Dipolanalyse Testmessung: Motor + Klimaanlage + Bluetooth + Handytelefonat + W-LAN während des Fahrens



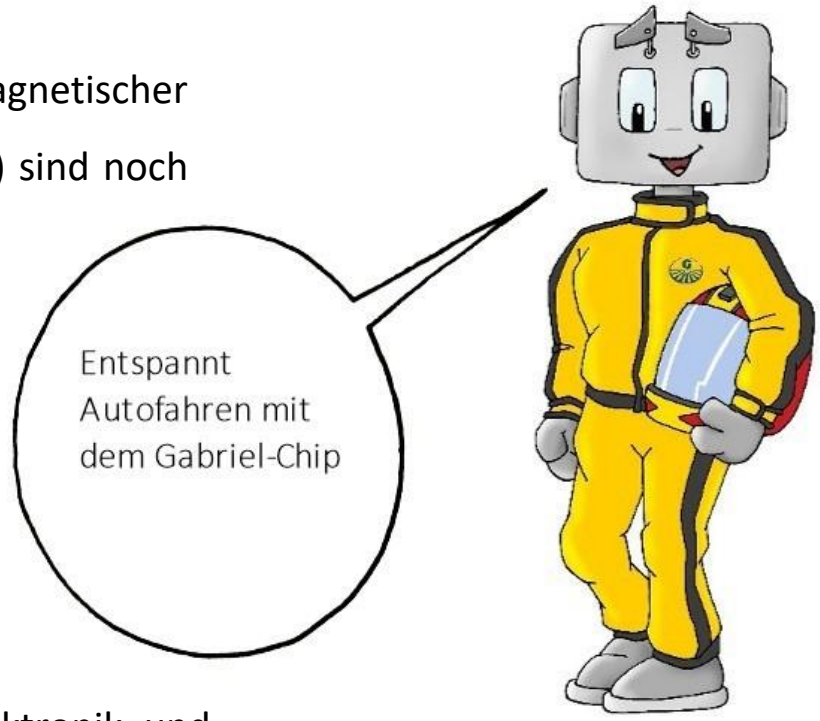
Vormessung

Nachmessung nach der Entstörung

© 2018 Gabriel-Tech

Die Lösung für Kraftfahrzeuge

Die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen unterschiedlicher elektromagnetischer Strahlungen (die unter dem Kunstwort „Elektrosmog“ zusammengefasst werden) sind noch nicht ausreichend erforscht, um sie als unbedenklich einzustufen – im Gegenteil:



Verschiedene Institutionen warnen vor möglichen Risiken. Auch im Kraftfahrzeug ist Elektrosmog ein Thema – kein Wunder, wenn man denkt, wie viel Technik uns heute in unseren Fahrzeugen umgibt.

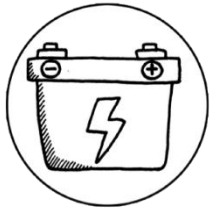
Mit der Gabriel-Technologie reduzieren Sie bestimmte Belastungen durch Elektronik und Zubehör und damit auch mögliche Risiken. Die Gabriel-Technologie bietet eine innovative Lösung für Zubehör im Kraftfahrzeug. Einfach in der Nutzung, günstig in der Anschaffung, langfristig haltbar und mit einer messbaren Reduzierung der Belastung in den Gehirnwellen.

Gabriel Technology
Made in Germany

© 2018 Gabriel-Tech

Die Lösung für Kraftfahrzeuge

Anwendungen



Batterie / Gabriel-Chip GDC90SC88
Kleben Sie diese direkt auf die Fahrzeugbatterie. Den ersten Gabriel-Chip in die Nähe des +Pols, den zweiten in die Nähe des -Pols. Es ist auch möglich die Gabriel-Chips seitlich unterhalb der Pole anzubringen. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

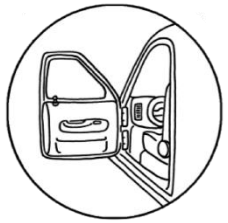
Sicherungskasten / Gabriel-Chip GDC55SC66
Kleben Sie diesen direkt in den Sicherungskasten Ihres Kraftfahrzeuges. Hat Ihr Fahrzeug mehrere Sicherungskästen, ist jeweils ein weiterer Gabriel-Chip GDC55SC66 notwendig. Bitte lesen Sie in der Betriebsanleitung des jeweiligen Fahrzeuges nach, wie viele Sicherungskästen sich im Fahrzeug befinden. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

Zündschloss oder Keyless Go / Gabriel-Chip GDC55SC66
Kleben Sie diesen direkt auf die Abdeckung der Lenksäule Ihres Fahrzeuges in unmittelbarer Nähe des Zündschlosses oder in die Nähe des Keyless Go Schalter. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

© 2018 Gabriel-Tech

Die Lösung für Kraftfahrzeuge

Anwendungen



Karosserie / Gabriel-Chip GDC55SC66
Kleben Sie diese direkt auf die jeweilige Säule Ihrer Fahrzeugkarosserie: Jeweils einen auf der Fahrer- und Beifahrerseite an der B-Säule sowie bei 4-türigen Fahrzeugen jeweils einen auf die C-Säule. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

Stellmotoren Sitze / Gabriel-Chip GDC55SC66
Kleben Sie diesen jeweils direkt auf einen Ihrer Stellmotoren unter den Sitzen, es sollte auf jeden Stellmotor ein Gabriel-Chip. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

W-LAN (LTE) und Bluetooth / Gabriel-Chip GDC55SC66
Bluetooth und W-LAN (LTE) sind in der Regel oben in der Konsole, dafür einen freien Platz suchen und so nah wie möglich dort aufkleben. Bitte in der Betriebsanleitung nachschauen wo sich die beiden Komponenten befinden. Bitte überkleben Sie dabei möglichst keine Hinweise des Herstellers.

© 2018 Gabriel-Tech

Die Lösung für Kraftfahrzeuge

Wir haben 2016 und 2017 physikalische EMF und EEG-Messungen an über zehn verschiedenen Fahrzeugen gängiger Marken mit Verbrennungs- und Elektromotor vor und nach den Entstörungsmaßnahmen durch die Gabriel-Technologie durchgeführt. Insgesamt zeigen die Ergebnisse starke Belastungen des Gehirns gerade bei den neueren Fahrzeugen, die elektronisch sehr gut ausgestattet sind. Aber auch bei älteren Fahrzeugen mit weniger elektronischer Ausstattung (z.B. VW Polo) sind Effekte von elektromagnetischer Strahlung auf das Gehirn nachweisbar.

Bei den neueren Fahrzeugen mit elektronischer Vollausstattung sind die Effekte auf das Gehirn zum Teil gravierend. Wir haben starke Veränderungen der natürlichen Gehirnaktivität im Frontalcortex gefunden. Der Frontalcortex liegt hinter der Stirn und ist unter anderem für die Aufmerksamkeits- und Handlungssteuerung essentiell. Veränderungen der Aktivität des Frontalcortex können zu Störungen der Aufmerksamkeitsfähigkeit und Handlungsfähigkeit führen. Durch die Nähe zum Bluetooth- und WLAN-Empfänger, der bei vielen Fahrzeugen in Kopf nähe des Fahrers angebracht ist, besteht hier die Möglichkeit von Einwirkungen auf das Gehirn.

In allen Auto-Messungen zeigt sich, dass die Entstörungsmaßnahmen wirksam sind.

Es kommt zu einer Reduktion der Stressreaktion des Gehirns.

© 2018 Gabriel-Tech

Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit

Gabriel-Tech GmbH
Max-Planck-Straße 9
65779 Kelkheim
GERMANY

+ 49 61 95 / 97 77 33 - 0
www.gabriel-technology.de
info@gabriel-technology.de

© 2018 Gabriel-Tech